

März 2019

Ausgabe 3/2019

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Neumarkter Faschingsumzug 2019



Da steppt der Bär im Zentrum von Neumarkt! Am Faschingsdienstag versammelten sich „Gemeinschaftslafmützen“, „eingesperrte Viecha“, Ballonfahrer und

viele andere lustige Gestalten in der Siedlungsstraße. Der bunte Zug marschierte pünktlich um 14:00 Uhr los, um sich und den zahlreichen Zuschauern ein paar ausge-



lassene Stunden im Stadtzentrum zu gönnen.

tollen Masken.

Allen Vereinen, Gruppierungen und natürlich der Schule ein herzliches Dankeschön fürs Lustigsein und das gemeinsame Vorbereiten der

Wir freuen uns auf den nächsten Fasching, wenn es wieder heißt: Die Narren sind los in Neumarkt am Wallersee!

Foto-Highlights Seite 39

REITERGRUPPE NEUMARKT-KÖSTENDORF - FREIWILLIGE FEUERWEHR SOMMERHOLZ

# Sommerholzer Georgritt

in Neumarkt am Wallersee  
am Ostermontag, 22. April 2019  
(bei Schlechtwetter am Sonntag, 28. April 2019)

ab 11.00 Uhr: Warme Küche  
12.15 Uhr: Aufstellung der Reiter und Kutschen  
12.30 Uhr: Flurumritt, Pferdesegnung und Kranzstechen

RAHMENPROGRAMM:  
Strohburg, Ponyreiten  
Jagdhornbläser

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

### Mit von der Partie waren beim Umzug:

- Unsere Trachtenmusikkapelle aus dem Märchenland
- Alle Klassen der NMS-Neumarkt bunt gemischt
- Der Kindergarten Neumarkt als Ballonfahrerinnen
- Der Heimatverein Edelweiß als fleißiges Bienenvölkchen
- Die Stadtgemeinde schlief im mitgebrachten Bettchen
- Die Landjugend mit „66 Jahren“
- Die Pfongauer Feuerwehr als Tunnelbauer
- Die Sighartsteiner Feuerwehr als Bergwacht
- Nachmittagsbetreuung Sighartstein mitsamt Schützlingen
- Sowie ein Stammtisch vom GH Eggerberg als Viecherei

**DANKE an alle Teilnehmer, Mitarbeiter und Besucher!**

### AUS DEM INHALT

- Wir gratulieren 2-3
- Wahlergebnisse vom 10. März 2019 4
- Der Bürgermeister informiert 5
- FoodCoop vermittelt lokale Produzenten 6
- JEN - Junge Engagierte Neumarkter 7
- Theaterverein, Rad-Service 8

... und vieles mehr!

# Wir gratulieren!

Im Jänner  
und Februar 2019  
feierten ...



90: Hermine Gasperlmaier



85: Johann Höllner



85: Franz Prudl



80: Hainz Johann Bachleitner



80: Georg Kittl



80: Rosa Lauterbacher



80: August Huber



## Geburtstage Seniorenwohnhaus Jänner

Veronika Zwingenberger 80, Elisabeth Peer 87, Julia Speckbacher 88,  
Elisabeth Huber 90, Oberascher Maria, 84



80: Johann Sinnhuber



## Geburtstage Seniorenwohnhaus Februar

Josef Kezmah 82, Rupert, Krug Rupert 79,  
Johanna Rernleitner 80 und Hildegard Plainer 83



**80: Walburga Hauser**



**75: Renate Pfabigan**



## Herzliche Gratulation

**Am 25.01.2019 feierte Ernst Harzfeld seinen 75. Geburtstag.**

*Ernst Harzfeld war von 1991 bis 2006 (15 Jahre) Leiter des Katholischen Bildungswerkes (KBW) und von 2002 bis 2007 (5 Jahre) Obmann des Pfarrgemeinderates in Neumarkt am Wallersee.*

*Für seine herausragenden Leistungen erhielt Ernst Harzfeld im Jahr 2005 die Ehrennadel in Silber der Stadt Neumarkt verliehen.*

*Im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger recht herzlich und wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.*

## 32-Jährige neue Chefin der Polizeiinspektion Neumarkt

*Yvonne Lichtmanegger zur neuen Kommandantin der ab März siebenköpfigen Inspektion bestellt*

*Sie möchte konkrete Maßnahmen vor Ort umsetzen und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken*



**Bürgermeister Adi Rieger gratuliert Yvonne Lichtmanegger: Die 32-Jährige wurde zur neuen Kommandantin der Polizeiinspektion in der Stadtgemeinde im Salzburger Flachgau bestellt.**

Yvonne Lichtmanegger wurde zur neuen Kommandantin der ab März siebenköpfigen Inspektion bestellt.

Großer Karriereschritt für die Neumarkter Polizistin Yvonne Lichtmanegger: Die 32-Jährige wurde zur neuen Kommandantin der

Polizeiinspektion in der Stadtgemeinde im Salzburger Flachgau bestellt. "Ich habe mir zum Ziel gesetzt, die strategischen Vorgaben des Innenministeriums durch konkrete Maßnahmen vor Ort konsequent umzusetzen. Wichtigste Aufgabe ist es, das Sicherheitsgefühl

der Bürger zu erhöhen, und zwar durch Prävention, verstärkte Polizeipräsenz und engere Vernetzung mit der Bevölkerung", so die neue Polizeikommandantin, die inzwischen im nahegelegenen Henndorf zu Hause ist.

Neumarkts Bürgermeister Adi Rieger stellte sich als einer der ersten Gratulanten bei Lichtmanegger ein: "Ich freue mich sehr, eine so kompetente Frau in dieser verantwortungsvollen Position zu sehen. Wir verfügen in Neumarkt über eine extrem hohe Lebensqualität, dazu gehört auch das richtige Maß an Sicherheit. Diese wird von unseren Polizeikräften vor Ort bestens gewährleistet."

Yvonne Lichtmanegger zeichnet in ihrer neuen Position für die komplette

Dienstführung und -planung sowie den Exekutivdienst verantwortlich. Ihr sind derzeit sechs, ab März dann sieben Mitarbeiter, davon sechs Exekutivbeamte, unterstellt.

Die neue Kommandantin startete ihre Polizeigrundausbildung im Jahr 2010 in Großmain, danach war sie fünf Jahre als eingeteilte Beamtin in der Inspektion Salzburg-Lehen tätig. Die gebürtige Vorarlbergerin schloss den Dienstführungskurs in Wien ab, anschließend wurde sie als Sachbearbeiterin in der Polizeiinspektion am Salzburger Hauptbahnhof eingesetzt. Nach einer kurzen Zwischenstation in Eugendorf wechselte sie im Vorjahr als Kommandant-Stellvertreterin nach Neumarkt, nun folgte die Bestellung an die Spitze der Inspektion.

# Wahlergebnisse 10. März 2019

## Gemeindevertretungswahl 2019 – Endergebnisse mit Wahlkarten

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
10.03.2019	4807	3179 (66,13%)	3058	121	360
09.03.2014	4576	3017 (65,93%)	2919	98	0

### Ergebnis

Partei	Stimmen (10.03.2019)	Mandate (10.03.2019)	Stimmen (09.03.2014)	Mandate (09.03.2014)	+/-
ÖVP	1448 (47,35%)	13	1153 (39,50%)	10	7,85%
SPÖ	1076 (35,19%)	9	859 (29,43%)	8	5,76%
FPÖ	331 (10,82%)	2	594 (20,35%)	5	-9,53%
GRÜNE	203 (6,64%)	1	238 (8,15%)	2	-1,52%
TNaW	0 (00,00%)	0	75 (2,57%)	0	-2,57%

### Briefwahlkarten 2019:

Anzahl abgegeben Briefwahlkarten: 396

davon gesetzeskonform nicht einbeziehbar: 36

## Bürgermeisterwahl 2019 – Endergebnisse mit Wahlkarten

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
10.03.2019	4807	3179 (66,13%)	3111	68	360
09.03.2014	4576	3017 (65,93%)	2905	112	0

### Ergebnis

Partei	Stimmen (10.03.2019)	Stimmen (09.03.2014)	+/-
Rieger Adolf Josef, DI	1588 (51,04%)	1327 (45,68%)	5,36%
Egger David Michael	1180 (37,93%)	- (-)	-
Oberascher Markus Wilhelm	251 (8,07%)	602 (20,72%)	-12,65%
Auinger Alois	92 (2,96%)	- (-)	-
Schierl Jan	0 (00,00%)	905 (31,15%)	-31,15%

## Warum wählen gehen wichtig ist

### Jede Stimme zählt!

Ja, jede Stimme zählt. Bei vielen Wahlen der Vergangenheit lagen die Parteien knapp beieinander. Es bringt also nichts darauf zu vertrauen, dass die eigene Partei sowieso genug Stimmen erhält.

### Unterstützung der Demokratie!

Wir können mitbestimmen und entscheiden welche Partei unsere Interessen am besten vertritt. „Österreich ist eine parlamentarische Demokratie. Das heißt: Alle Menschen sollen die Mög-

lichkeit haben, ihre Meinung in gegenseitigem Respekt zu äußern und ihre Anliegen zu vertreten. Im Parlament geschieht das durch die verschiedenen Parteien, die Regelungen für die Gesetzgebung und die parlamentarische Kontrolle.“ (Quelle: www.parlament.gv.at)

### Das Wahlrecht nutzen!

Es ist gar nicht so selbstverständlich, dass wir das Recht haben unsere Stimme abzugeben. „Das Wahlrecht bezeichnet das Recht, an politischen Wahlen in

Österreich teilnehmen zu dürfen. Das allgemeine Recht zur Teilnahme an politischen Wahlen ist nicht selbstverständlich, es wurde in Österreich erst 1907 (für Männer) und 1918 (für Frauen) eingeführt.“ (Quelle: help.gv.at)

**In diesem Sinne: Danke an alle Wähler, an die Wahlhelfer, Zeugen und Mitarbeiter!**

**Sprenkel-Wahlergebnisse finden Sie auf [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at)**



## Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen sind geschlagen. Damit haben Sie die politischen Weichen in unserem Neumarkt am Wallersee für die nächsten fünf Jahre gestellt. Ich darf mich nochmals ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, das viele von Ihnen mir persönlich und auch meinem Team von der Neumarkter Volkspartei geschenkt haben. Ich darf Ihnen versichern, dass wir mit diesem Vertrauen sehr verantwortungsvoll umgehen werden. Bedanken möchte ich mich auch bei den anderen Neumarkter Parteien und Mitbewerbern um das Bürgermeisteramt für die faire und sachliche Wahlwerbung.

Dieses gemeinsame Bemühen um unsere liebenswerte Stadt soll auch in den nächsten Jahren im Mittelpunkt stehen. Wir werden uns daran orientieren, was das Beste für unsere Stadt ist und laden alle konstruktiven Kräfte, jede und jeden Einzelnen von Ihnen ein, in einem offenen Miteinander die Zukunft von Neumarkt zu gestalten. Mein wichtigstes Ziel als Bürgermeister ist es dabei, den Charakter unserer Stadt zu erhalten. Das heißt, eine moderate Entwicklung, wo es notwendig und machbar ist, dabei aber immer den Erhalt der hohen Lebens- und Wohnqualität im Auge behalten.

Wir haben natürlich am Tag nach der Wahl sofort wieder mit der Arbeit begonnen, denn die Herausforderungen werden nicht weniger. Ich darf Ihnen daher kurz die wichtigsten Vorhaben der nächsten Monate skizzieren:

- Kinderbetreuung: die Planungen für den Neubau des 6-gruppigen Kindergartens inkl. der 4-gruppigen Krabbelstube Neumarkt Schulzentrum vorantreiben
- Volksschulen sanieren: im Sommer die Erweiterung und Sanierung der Volksschule Neumarkt fertigstellen und ab sofort die Erweiterung und Adaptierung der Volksschule Sighartstein umsetzen
- Öffentlicher Verkehr: ab August den Ausbau unseres Bahnhofs Neumarkt zum Verkehrsknoten mit der Verlängerung der Mattigtalbahn nach Neumarkt sowie die Errichtung eines modernen Busterminals unterstützen
- Raumplanung: mit der generellen Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes beginnen
- Sicherheit: den Hochwasserschutz Steinbach umsetzen
- die Kirchenstiege erneuern
- die öffentliche WC-Anlage bei der Friedhofskapelle fertigstellen
- Buswartehäuschen am Breinberg und in der Uiberackerstraße errichten

Ich wünsche allen Gemeindegewohnerinnen  
und -bürgern einen schönen Frühling!

Ihr Bürgermeister  
Dipl.-Ing. Adi Rieger



# Neue „FoodCoop“ sucht Mitglieder!

Eine FoodCoop (Food Cooperative = Lebensmittelkooperative) ist der Zusammenschluss von Produzenten und Verbrauchern, die selbst organisiert biologische Produkte direkt von lokalen Bauernhöfen, Gärtnereien, Imkereien etc. beziehen.



FoodCoops verstehen sich als eine Alternative zum aktuell vorherrschenden Lebensmittelsystem, denn:

- Die Anonymität zwischen Produzenten und Konsumenten wird aufgehoben.
- Lebensmittel sind saisonal, regional sowie ökologisch nachhaltig und sozial gerecht produziert.
- Lieferwege, Lagerung, Absatzrisiko, Handelsaufschläge, überflüssige Werbung sollen minimiert oder ganz wegfallen.

## Wie es funktioniert

Im Vordergrund stehen für uns Lebensmittel für den täglichen Bedarf und der

Zugang zu frischen, biologischen und unbehandelten Lebensmitteln aus der Region. Zusätzlich entsteht durch die direkte Vernetzung von Produzenten und den Kunden mehr Sicherheit und Transparenz für beide Seiten.

## Das Angebot

Im ersten Schritt werden Produzenten aufgerufen sich zu melden. Sie geben bekannt, welche Produkte sie zu welchen Preisen und Zeiten anbieten möchten. Beispielsweise bietet jemand Bioeier

zum Preis von X,- Euro von März bis Oktober an. Ein anderer bietet im Herbst Äpfel oder Honig, wieder ein anderer alle zwei Monate Fleisch vom Biorind im 5kg Paket.

## Die Abnehmer

Alle aktiven Mitglieder erhalten für ihren Mitgliedsbeitrag regelmäßig die aktuelle Angebotsliste der Produzenten inkl. deren Kontakte. Die Mitgliedschaft kostet € 3,00 monatlich pro Person oder Haushalt und wird jährlich im Voraus bezahlt. Der

Mitgliedsbeitrag deckt die Verwaltung und Arbeitsaufwand. Alles andere machen sich die Kunden direkt mit den Produzenten aus. Einfach und unkompliziert - das steht im Vordergrund!

## Die Vorteile

Es gibt keine Handelsaufschläge auf Lebensmittel. Man kennt die Erzeuger und ihre Philosophie persönlich. Damit werden die ProduzentInnen durch einen fairen Preis unterstützt und andererseits können die KonsumentInnen manche Produkte günstiger bekommen. Je mehr Mitglieder, desto größer und bunter die Angebotspalette. Man kann jederzeit kündigen oder einsteigen. Sollte sich der Verein eines Tages auflösen, bleibt das Netzwerk und die Erzeuger-Verbraucher Kontakte trotzdem aufrecht.

**Anmeldung bei:**  
**roland.stiegler@gmail.com**  
**0660-3025033**

[www.foodcoops.at](http://www.foodcoops.at) ... allgemeine Infos und Hintergründe über foodcoops in Österreich

[www.gaumenfreunde.wca.at](http://www.gaumenfreunde.wca.at) ... eine andere foodcoop in Mattsee sowie angrenzendes Oberösterreich

[www.foodcoopquerfeldein.at](http://www.foodcoopquerfeldein.at) ... interessante foodcoop in Frankenmarkt und Umgebung

## GELD & PAPIER SPAREN - UMWELT SCHONEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir laden Sie ein von unserem Angebot einer elektronischen Zustellung zu profitieren. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:



- ✓ Entweder Zustimmungsförmular in Ihrer Stadtgemeinde ausfüllen
- ✓ ein Mail an [service@neumarkt.at](mailto:service@neumarkt.at) senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht,
- ✓ oder sich auf [www.neumarkt.at/e-zustellung](http://www.neumarkt.at/e-zustellung) online anmelden.



**PS:** Sie können Ihre Gemeindeabgaben (alle oder nur betr. Kinderbetreuung) mit **SEPA-Lastschrift** einziehen lassen. Ihr Vorteil: Die Abbuchung erfolgt zum **letztmöglichen** Termin, **verlässlich, automatisch**, 8 Wochen **widerrufbar**. Einfach Formölar auf [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at) downloaden oder in Ihrer Stadtgemeinde ausfüllen.

Kids von 10 - 15 Jahren aufgepasst: Wir suchen Freiwillige HelferInnen für die Ferien!

# JEN-Junge Engagierte Neumarkter

Die beliebte Aktion wird auch in den Sommerferien 2019 wieder angeboten:

Melde dich freiwillig zum Mithelfen in der Gemeinde - siehe Liste & Kontakte unten.

Ab fünf geleisteten Stunden gibt's sogar Plusregion-Gutscheine dafür!

WICHTIG: **Anmeldeschluss ausnahmslos Fr. 5. Juli 2019** ... Gutscheine abholen **spätestens 15. Oktober 2019!**

F A Q:

- **Welche Tätigkeiten sind das?** Einfache Tätigkeiten, auf euer Alter abgestimmt, siehe Jobliste.
- **Ist das ein Ferialjob?** Nein, das geht erst ab 16 Jahren, du bist nicht angestellt.  
Du hilfst offiziell „freiwillig“ mit und kriegst dafür Gutscheine. Für Unfälle wird nicht gehaftet!
- **Wie lange dauert die Aktion?** Die ganzen Sommerferien von 8. Juli bis 6. Sept. 2019
- **Wieviel muss / darf man helfen?** Mindestens 2 Stunden, bis maximal 20 Stunden
- **Wieviel kriegt man?** 5 geleistete Stunden = 10 Euro Plusregion Gutscheine, abzuholen mit deinem abgestempelten Stundenpass im Stadtamt Neumarkt, **bis spätestens 15. Okt. 2019!**
- **Wie kann ich starten?** Hol dir den JEN-Sammelpass, such Dir aus, wo du helfen willst und ruf an!

JOBLISTE:



#### Seniorenwohnheim

Spazierengehen, Brettspiele, Vorlesen  
**06216-20333** - Manfred Mayrhofer



#### Museum Fronfeste

Umräumen, Mithelfen, allg. Tätigkeiten, etc.  
**06216-5704** - Ingrid Weydemann



#### Freiwillige Feuerwehr

Jugendübungen jeden FR Abend 17:30 Uhr  
**0650-4604083** - Thomas Liepold



#### Kindergarten Neumarkt

Sommerreinigung, Gartengestaltung  
**06216-6642** - Norma Mandl



#### Bauhof Pflanzenpflege

Blumen gießen, Unkraut jäten, etc.  
**06216-5212-16** - Gabriele Enzinger



#### Kindergarten Sighartstein

Allgemeine Hilfen, Spielzeug waschen  
**06216-20551** - Daniela Rogl

Noch Fragen?

Roland Stiegler hilft Dir weiter!

Familien- und Mobilitätsbeauftragter

stiegler@neumarkt.at

06216-5212-16 (vormittags)

5202 Neumarkt, Hauptstraße 30

  
**JEN-Junge  
Engagierte  
Neumarkter**

## Rolando Villazón „Mozart lebt“

Die 2K-Klasse der HLW Neumarkt erhielt Preise vom großen Opernsänger



Anlässlich der Mozartwoche schrieb die Stiftung Mozarteum einen Kreativwettbewerb zum Thema „Mozart lebt“ aus. Die 2K-Klasse der HLW Neumarkt gewann die ersten drei Plätze! Aus diesem Grund wurde die gesamte Klasse von der Stiftung Mozarteum eingeladen und der Leiter der Mozartwoche Rolando

Villazón überreichte persönlich den SchülerInnen die Preise. Bei Kaffee und Kuchen erzählte er über das Leben und Werk Mozarts. Mit seiner charismatischen Art erklärte er den SchülerInnen, warum Mozart für Jugendliche auch heute wichtig sei, denn - so Senior Villazon - „Bei Mozart siegt immer das Licht“.

# Komödie: „Chaos im Bestattungshaus“



Wir spielen „Chaos im Bestattungshaus“, eine Komödie von Winnie Abel in einer Bearbeitung der Theatergruppe vom Heimatverein Edelweiß Neumarkt.

Das Bestattungshaus Speck steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Deshalb lässt sich

der chronisch pessimistische Bestatter Gerd auf ein unmoralisches Angebot ein. Er ist bereit, für den Fabrikanten Udo Kemp eine Beerdigung zu inszenieren – nur dass dieser gar nicht tot ist.

Der Lebemann möchte auf ungewöhnliche Weise von seiner reichen und verbit-



terten Frau Roswitha loskommen und dabei noch eine Menge Geld mitnehmen. Helfen soll ihm sein „Speichel leckender“ Mitarbeiter Ludwig. Doch als plötzlich immer mehr Geliebte von Udo im Bestattungshaus aufeinander treffen, Gerds lebenslustige Frau Verona,

die Gerichtsvollzieherin kurzerhand abfüllt, der unterwürfige Ludwig mit der ausgewählten Geliebten seines Chefs durchbrennt und dann auch noch die lebende Leiche Udo plötzlich verschwindet, droht der unmoralische Plan vollends im Chaos zu versinken.

Platzreservierungen sind ab 16. März 2019 möglich:

Tel: **0676 / 3427480** (11–12 Uhr; 18:30 - 20:00 Uhr)  
oder email an: [theatergruppe@neumarkt.at](mailto:theatergruppe@neumarkt.at)

Premiere: **29. März 20 Uhr**

Weitere Termine: **30. März 2019** sowie  
**3., 5., 6., 9., 11., 12., und 13. April 2019**  
jeweils 20 Uhr im Gasthaus Gerbl, Saal

## HLW: Tag der Offenen Tür ein voller Erfolg



Auch in diesem Jahr haben wieder viele interessierte Schülerinnen und Schüler der Unterstufe unseren Tag der offenen Tür für einen Besuch genutzt. Unter anderem konnten sich unsere Gäste als „Burger-Köche“ versuchen und auf unserer „Junior Company - Messe“ Produkte unserer diesjährigen Unter-

nehmen kaufen. Präsentiert wurde außerdem das vielfältige Angebot der Fremdsprachen (Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch und Russisch).

**Danke für den zahlreichen Besuch und die vielen interessanten Gespräche!**

## Kleines Rad-Service um € 18,-

Einstellung von Bremsen und Schaltung, Prüfung von Schraubverbindungen und Anschlüssen, Ergänzung von Luftdruck im Reifen, Kontrolle & Schmieren der Kette, STVO-Prüfung. Für 30 Neumarkter ab 1. April.

**PS: Wussten sie schon? Neumarkter Bürger können sich gratis bis zu einer Woche 2 neuwertige E-Bikes der Stadtgemeinde Neumarkt ausleihen. Einfach bei Zweirad Wiesmayr melden!**

Öffnungszeiten  
Montag - Freitag:  
08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00  
Samstag 08:00 - 12:00



Zweirad Wiesmayr  
A-5202 Neumarkt, Pfongau 4  
Tel. 0664-521 926 0  
[zweirad@wiesmayr.info](mailto:zweirad@wiesmayr.info)



# Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Schulpflichtige Kinder haben ca. 13 Wochen Ferien im Jahr ... Berufstätigen Eltern steht im Regelfall ein Jahresurlaub von 5 Wochen zu. Vielen Familien fehlt ein Betreuungsnetz innerhalb der Familie oder im Bekanntenkreis und gerade die langen Sommerferien sind für viele Familien eine große Herausforderung. Immer mehr Gemeinden (oder auch Betriebe) schaffen eigene Ferienbetreuungsangebote für den Sommer!

## Forum-Familie unterstützt mit

- Individueller Beratung zur Organisation und Umsetzung von Ferienbetreuungsprojekten
- fertig ausgearbeiteten, buchbaren Angeboten für Ferienaktivitäten in Ihrer Gemeinde ([Broschüre „Sommerinitiative 2019“](#))
- [Ferienprojektförderung des Landes Salzburg](#)
- [Landesweite Datenbank zu Ferienbetreuungsangeboten](#), von Tagesangeboten bis zu Camps mit Übernachtung Kinderbetreuungsangeboten
- anbieterneutralem Überblick sämtlicher Kinderbetreuungsgruppen mit den [Sommeröffnungs- und -schließzeiten](#)



Forum Familie im Flachgau: [forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at](mailto:forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at), Tel.: 0664/8 28 42 38

## Statistik Austria führt Befragungen durch

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit,

Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um

auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend

andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:



**Guglgasse 13, 1110 Wien**  
**Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)**  
**E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)**  
**Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)**

# Business Breakfast an der HAK Neumarkt



Wie verbindet man die Berufswelt mit einer gemütlichen Frühstücksatmosphäre? Die Schüler der Übungsfirma „Future Design“, der Handelsakademie Neumarkt haben es vorgemacht.

Kürzlich fanden sich bereits zum dritten Mal zahlreiche namhafte Salzburger Unternehmer in den Räumlichkeiten der Schule ein. In einer angenehmen Frühstücksatmosphäre standen sie den interessierten Schülern der 5. Klassen Rede und Antwort. Lisa Marie Walek und Peter



Miely von der Porsche Holding GmbH tauchten mit den angehenden Maturanten in die Welt der Finanzen ein, während andere wiederum von Martin Zauner über die

Salzburg AG informiert wurden. Die Branche der Kranhersteller war durch Norbert Karrer, Palfinger GmbH Deutschland vertreten, der den Schülern spannende, neue Einblicke bieten konnte. Über den Alltag als Personalreferent in der Salzburg AG wurde von Kevin Spitzer berichtet. Lukas Bachmayer, selbst HAK-Absolvent, brachte den Schülern der 5. Klassen die Abläufe von Kloeckner Metals näher.

Text und Foto:  
Mag. Andrea Roider

## Nicht vergessen: Reisepass verlängern

Bei Urlaubsplanung unbedingt das Ablaufdatum aller Reisepässe prüfen!  
Ein neuer Reisepass bei Ihrer Stadtgemeinde dauert **bis zu 3 Wochen!**

- Dafür bitte mitbringen **aktuelles EU-Passbild** und den **alten Pass**.
- Wenn noch nicht vorhanden **Staatsbürgerschaftsnachweis + Geburtsurkunde**
- Bei Namensänderung (Heirat) die **Heiratsurkunde**



Ihr Meldeamt Stadtgemeinde Neumarkt

## An alle Radfahrer!



die „Gesunde Gemeinde Neumarkt“ hat sich für 2019 offiziell eingetragen. Gesucht werden so viele Teilnehmer wie möglich, die sich registrieren und ihre Radkilometer bis spätestens 31. August angeben. Bitte allen radfahrenden Bekannten weitersagen - die Anmeldung ist wirklich ganz einfach und in wenigen Minuten erledigt:

[www.salzburgrad.at/aktionen/wer-radelt-gewinnt/anmeldung](http://www.salzburgrad.at/aktionen/wer-radelt-gewinnt/anmeldung)

Es können sich auch Betrieb, Schule, Vereine anmelden. Übrigens: Voriges Jahr wurden **27.350 km** geradelt und damit **4,2 Tonnen CO2** oder **11.500,- €** eingespart!

Roland Stiegler

Falls sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, können sie vormittags gerne anrufen **06216-5212-16** oder ein E-Mail schicken an: [stiegler@neumarkt.at](mailto:stiegler@neumarkt.at)



salzburgrad.at  
radlin in stadt und land

Anmeldung unter:  
[www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at)

# Wer radelt gewinnt!



Gesundheit, Fitness und tolle Preise

**01. Mai – 31. August**

Machen Sie mit!



„Wer radelt gewinnt“ ist eine Initiative von Stadt und Land Salzburg, Salzburger Gebietskrankenkasse (SGKK), Salzburger Landeskliniken (SALK), AUA, UNI Salzburg und klimaaktiv und wird vom Klimabündnis durchgeführt. Dieses Projekt wird vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des Klimaaktiv mobil Förderprogramms als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.



# Weltfrauentag umsatzstark in der Plusregion

Am 8. März war Weltfrauentag und die Plusregion hat mitsamt zahlreicher Mitgliedsbetriebe die Frauen der Region richtig hochleben lassen. Knapp 80 Betriebe haben an drei Tagen zu einem bunten Programm mit lukrativen Prozentaktionen, Workshops, einer Vernissage uvm. geladen.

## Ladies Lounge by BERNIT ein Abend von Frauen für Frauen

Als Auftakt fand am 7. März bereits zum 2. Mal die „Ladies Lounge by BERNIT“ statt. Christine Berendt von der Firma Bernit lud gemeinsam mit der Plusregion zu einem Abend ganz für die Frauen. Die Schauräume wurden kurzerhand zu einem Pop-Up-Store mit knapp 40 Ausstellerinnen umfunktioniert. Themen wie Mode, Schmuck, Kunst, Kosmetik,



Frisur, Gesundheit, Steuerberatung, Essen & Trinken, Energetik, Auto, uvm. standen im Vordergrund und luden viele Frauen zum Schmökern und Verweilen ein.

## Gemeinsame Handelsaktion zum Frauentag in der Plusregion

Am 8. und 9. März sorgten zahlreiche Handelsbetriebe

in der Plusregion für ein buntes Angebot. Lukrative Prozentaktionen mit bis zu -25% auf Produkte und Dienstleistungen in unterschiedlichsten Branchen wie Mode, Schmuck, Sport, Wohnen, Lebensmittel, Gesundheit und Schönheit. Ein Ladies Brunch bei Automobile Swoboda in Neumarkt bei welchem, ganz neben-

bei, auch noch kostenlos das Auto gereinigt wird, eine Vernissage im Museum Fronfeste oder eine Vorführung zu italienischen Wandgestaltungstechniken bei Farben & Malerei Vieselthaler – so vielseitig und unterschiedlich, hier war für jede Dame das Richtige dabei!

## Einer der umsatzstärksten Tage in der Plusregion

Ganz allgemein zeigt sich der Handel mit dem Weltfrauentag sehr zufrieden. Ein Zeichen, dass zahlreiche Kundinnen den Weg in die heimischen Geschäfte schätzen und gerne den direkten Kontakt zu ihren Händlern in der Region pflegen. „Aufgezeigt wird dadurch vor allem auch die Vielfalt des umfangreichen, heimischen Angebots“, freut sich Birgit Ausserweger, Geschäftsführerin der Plusregion.

## Neumarkter Tag der Sonne 3. Mai 2019 14-17 Uhr am Stadtplatz



FoodCoop Neumarkt  
Energieberatung - Land Salzburg  
Kinderstaben & Sonnenexperimente  
e5-Gemeinde Energieziele 2030

## 2. Gesundheitstag 25. Mai 2019 13-17 Uhr Seniorenwohnhaus NEUMARKT a.W.



- Orthofit • Heidi Prudl • Thomas Brändle
- AVOS Ernährungsberatung
- Hartlauer Seh- & Hörtest-Truck
- E-Bike Testen Zweirad Wiesmay
- Apotheken Neumarkt & Henndorf
- Aderlass Facharzt Dr. Connert
- Live Musik Gustl + Roland's Gitarrenkids
- Sport im Alltag Sportarzt Dr. Sinnibichler

Gesunde Gemeinde Neumarkt + Henndorf + Straßwalchen  
Für Unfälle keine Haftung • Eintritt frei



# Sparkasse Neumarkt bestplatziertes Salzburger Team

Vom 8. bis 10. März fanden im Hotel SERVUS EUROPA am Walsberg die letzten 3 Runden der diesjährigen 2. Bundesliga-West statt.

Mit einem Sieg gegen Rum (Tirol) und Innsbruck-Pradl schob sich Neumarkts 1. Schachmannschaft dabei noch auf den 5. Rang vor und war damit – wie

im letzten Jahr, wo man Rang 6 belegte – das am besten platzierte Team aus Salzburg.

Der Schachverein generiert bei seinen Turnieren und Heimspielen auch viele Nächtigungen in den örtlichen Behergungsbetrieben, Konsumationen in den Lokalen und Einkäufen in den Geschäften.



v.l. stehend: Playing Captain Martin Egger, Ilya Mankov, Mag. Christoph Harringer, GM Gerald Hertneck, sitzend Leon DeVisser u. IM Harut Barseghyan; nicht im Bild GM Stefan Kindermann, FM Mag. Guido Kaspert, Manfred Wuppinger, Patrick Baier, Walter Kampl und Youngster Simon Bruckner

2. Bundesliga-West 2018/19			
Endstand nach 11 Runden:			
1.	Bregenz	20	47,5
2.	Hohenems 2	15	38,0
3.	Jenbach 2	15	36,0
4.	Absam	13	39,0
5.	<b>Sparkasse Neumarkt</b>	11	34,0
6.	Innsbruck-Pradl	11	31,0
7.	<b>ASK Salzburg</b>	11	28,5
8.	Wolfurt	10	31,5
9.	Kufstein/Wörgl	8	31,0
10.	Rum (T)	7	27,5
11.	Tiroler Oberland	6	27,0
12.	<b>ATSV Ranshofen</b>	5	25,0

## Schlemmen in der GENUSS<sup>3</sup> Region



Von 1. bis 30. April werden in der Plusregion wieder die Kochlöffel geschwungen. 16 heimische Gastronomie- sowie mehrere genussaffine Betriebe und Vereine laden im Rahmen von GENUSS<sup>3</sup> ein, das heimische Gastronomieangebot via 70 kulinarischen Highlights einen Monat lang kennenzulernen.

Das GENUSS<sup>3</sup> Angebot ist vielseitig und umfangreich und bietet viele Gelegenheiten sich verwöhnen zu lassen oder selbst die Kochlöffel zu schwingen. Ganz nach dem Motto: „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

### Ein echter Wiener, Ritteressen & Experimentalküche

Die 70 Veranstaltungen erfreuen sowohl Körper als auch Geist. Vom Ritteressen auf Schloss Sighartstein, Backkursen, kulturell kulinarischen Leckerbissen bis hin zu nicht alltäglichen, kulinarischen Besonderheiten wie etwa der ersten Experimentalküche im Wohnstudio Maislinger, ist bestimmt für Jeden etwas Passendes dabei. Der Auftakt von GENUSS<sup>3</sup> wird exotisch. Unter dem Titel „Der Geschmack Thailands“ kommen Curry-Fans und Freunde der exotischen Gewürze voll und ganz auf ihre Kosten.

Der österreichische Schauspieler Karl Merkatz, besser bekannt unter „Mundl“ in „ein echter Wiener geht nicht unter“ ist ebenfalls im Rahmen von GENUSS<sup>3</sup> zu Gast in der Plusregion, erzählt aus seinem bewegten Leben und gibt „Erlesenes über den Wein“ preis. Die blühende Natur und saisonale Genüsse durch Fleisch und Fisch erwarten die Gäste in einem frühlinghaften 4-Gänge-Menü im Gasthaus Kienberg. So viel sei an dieser Stelle vorweg verraten – es wird definitiv ein genussvoller & abwechslungsreicher Monat, bei dem das Kalorienzählen durchaus auch mal zur Nebensache werden darf.

### Geselligkeit in gemütlicher Atmosphäre

Neben den kulinarischen Wohltaten wird bei GENUSS<sup>3</sup> auch dem geselligen Aspekt von Essen und Trinken ausreichend Platz eingeräumt. Hinter GENUSS<sup>3</sup> steckt die Idee, sich in angenehmer Atmosphäre zu treffen, neue Leute kennenzulernen und es sich dabei gut gehen zu lassen. Denn in entspannter Runde, zusammen mit lieben Menschen, schmeckt alles gleich doppelt so gut. Überall gibt es etwas zu erleben, Kostproben, Bewirtung, Kurse und gute Laune. Man kommt zusammen, tauscht sich aus und genießt einfach. GENUSS<sup>3</sup>

ist die perfekte Gelegenheit, die Region und ihre Betriebe, Menschen und Produkte kennen zu lernen. Alles im Überblick  
In der umfangreichen GENUSS<sup>3</sup> Broschüre finden Sie alle Detailinformationen zu den 70 kulinarischen GENUSS<sup>3</sup> Veranstaltungen. Ebenso könne Sie diese jederzeit online unter [www.plusregion.at/genuss](http://www.plusregion.at/genuss) aufrufen.

Die Plusregion Wirte und genussaffinen Betriebe freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Monat voller besonderer Genüsse!



# Schon mal über eine Biotonne nachgedacht?



Die Biotonne ist ein sehr kostengünstiger Service Ihrer Gemeinde. Aus dem Sammelmateriale entsteht wertvolle Komposterde. Das Wichtigste vorab: Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne.

## Was gehört in die Biotonne?

Bananenschalen, Salatblätter, Eierschalen, Essensreste, Fleisch und Knochenreste, verdorbene Lebensmittel (ausgepackt!), Rasenschnitt, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen uvm. darf in die Biotonne.

## Was ist die Alternative zur Biotonne?

Die fachgerechte Kompostierung im eigenen Hausgarten. Die Restabfalltonne ist KEINE Alternative.

## Wie viel kostet eine Biotonne?

Die Tonne selbst kostet bei der Gemeinde einmalig € 30,- (120 l) bzw. € 40,- (240 l) oder kann im Fachhandel bezogen werden. Die Entleerung der Biotonne wird mit der Bereitstellungsgebühr quartalsweise verrechnet: Bereitstellungsgebühr für Biotonnenbenützer € 22,70 pro Quartal und Haushalt Bereitstellungsgebühr für Eigenkompostierer € 19,30 pro Quartal und Haushalt

## Was passiert mit dem Sammelmateriale?

Biotonnen-Materiale wird in der Kompostieranlage zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Der entstandene Kompost hat sehr viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück – ein geschlossener Kreislauf.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „Flora-kraft Biokompost“ ab Ende März 2018 am Recyclinghof der Gemeinde solange der Vorrat reicht.

Hier einige Tipps für die richtige Handhabung der Biotonne:

- Suchen Sie für Ihre Biotonne einen trockenen, schattigen Standort. Bei direkter Sonneneinstrahlung kann sonst ein unangenehmer Geruch entstehen.

- Die Tonne sauber halten: Sie können Küchenabfälle in Zeitungspapier einschlagen. So klebt das Materiale weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Das Papier verrottet hervorragend, verwenden Sie aber niemals normale Plastiksäcke! Zusätzlich sollten Sie die Tonne von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser ausspülen.
- Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team. Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Komposterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle

sind in der Biotonne besser aufgehoben. Sie locken am Komposthaufen Nagetiere an und neigen zur Geruchsbildung. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

## Ohne Pickerl keine Entleerung!

Soll Ihre Mülltonne auch zukünftig geleert werden, muss die Tonne registriert sein. Eine registrierte Tonne erkennt man an einem an der Vorderseite angebrachten Klebeetikett (grünes Pickerl). Sollte das Etikett auf Ihrer Tonne nicht mehr lesbar oder gar abgegangen sein, erhalten Sie ein neues im Stadtamt.

## Lithium-Batterien & Akkus Wie behandle ich sie richtig?

### Darauf kommt's an!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recycelbar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

### Unbedingt vermeiden!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Vorsicht bei Erhitzung der Geräte



Nicht in den Restmüll werfen

### Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

### Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

### Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

### Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespeicher ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



### Wichtig!

Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.

# Hexenfest im Waldkindergarten *am 28. Februar 2019*

Die Kräuterhexe Camomilla und ihre Freundin, die Hexe Flitzfink luden viele kleine Hexen und ihre Beseniere zu einem Fest ein. Die Hexen flogen auf ihren Besen durch den Wald und nahmen ihre Tiere mit. Natürlich wurde über das Lagerfeuer gesprungen und der Hexentanz getanzt. Zur Jause kochten die beiden Oberhexen Nudeln mit Tomatensauce und Kräuter aus dem Garten. Zur Nachspeise wurden leckere Faschingskrapfen herbeigezaubert. Zum Abschied durfte jeder Gast eine süße Fledermaus mit nachhause nehmen. Hex hex!

Am Faschingsdienstag kamen die verschiedensten Faschingsgäste in den Waki: Hexen, Piraten, Löwen, Königsadler, Vögel, Marienkäfer, Katzen,

Drachen, ein Cowboy und ein Hase. Mit viel Spiel und Spass und einer leckeren Jause hatten wir einen lustigen Vormittag.



**Silofoliensammlung** Die Maschinenringe organisieren heuer auch wieder eine salzburgweit einheitliche Sammelaktion für Silofolien. Die Folien werden zu Regranulat verarbeitet und neuerlich in verschiedenen Bereichen der Kunststoffherzeugung zugeführt. **Ablauf:** • sortenreine Silofolien (das bedeutet frei von Heu, Gras, Netzen und Schnüren) können gegen einen geringen Logistikkostenbeitrag abgegeben werden; es entstehen keine Entsorgungskosten • die Termine stehen fest, so entstehen keine lästigen Wartezeiten • bei Anlieferung von Netzen und Schnüren oder in gemischter Form mit Silofolien wird für diese eine Gewerbemüll- Entsorgungsgebühr verrechnet.

**Fr 12. April 2019 08–11 Uhr Maschinenring Büro Seekirchen 14–16 Uhr Biogasanlage Graskraft Steindorf**

# Einladung zum TMK-Kirchenkonzert

Am Samstag den 6. April 2019 starten wir mit dem heurigen Kirchenkonzert in das Blasmusikjahr 2019. Der Terminkalender ist bereits voll und darin sind einige garantiert schöne und lustige Ausrückungen zu finden. Am 22. April findet dieses Jahr der Georgiritt in Sommerholz statt. Unsere Kameradschaft nimmt uns dieses Jahr sogar auf zwei Feste mit. Am 25. Mai nach Seeham und am 29. Juni nach Fuschl zum Kameradschaftsfest. Wir freuen uns schon drauf! In unserer Nachbargemeinde Köstendorf organisiert die TMK Köstendorf von 14.-16. Juni ein Bezirksmusikfest, bei welchem wir eingeladen sind, um für Unterhaltung zu sorgen.

Kapellmeister Robert Eppenschwandtner hat für das **Kirchenkonzert am 6. April 2019, um 19.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche, ein besonders buntes Programm zusammengestellt. Zu hören sein werden unter anderem „Die Vogler Fanfare“ von Thomas Asanger sowie die

Titelmelodien von „Gladiator“ und „Game of Thrones“. Bischofsvikar Dr. Gottfried Laireiter führt durch das Programm.



Bei unserem Cäcilienkonzert am 1.12.2018 im Festsaal Neumarkt durften folgende Ehrungen vergeben werden: Tobias Greischberger (Trompete), Isabell Haas (Klarinette) und Lara Kirchgassner (Saxophon) haben das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber abgelegt. Eva-Maria Greischberger (Flöte) wurde der Jungmusikerbrief überreicht. Diese vier wurden somit gleichzeitig in die Trachtenmusikkapelle aufgenommen. Michael Wuppinger

(Tenorhorn), Sebastian Schipany (Schlagwerk), Christoph Eppenschwandtner (Klarinette) und Patrik Haas (Tenorhorn) haben es sich

im letzten Jahr zur Aufgabe gemacht, die Kurse und Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber erfolgreich abzulegen. Katrin Frauenschuh wurde das Jungmusikerleistungsabzeichen in GOLD auf der Posaune sowie das Ehrenzeichen in Bronze für die 10-jährige Mitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle überreicht. Karina Eppenschwandtner unterstützt fortan das Team der Stabführer in der Trachtenmusikkapelle. Sie hat im

Sommer den letzten Teil der Stabführerausbildung erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber als Anerkennung und Dank für die vorbildliche Arbeit der letzten Jahre wurde Matthias Haas ausgezeichnet. Matthias war von 2006 bis 2012 Obmann der TMK Neumarkt, seit 2012 ist er Wirtschaftsreferent. Obmann Florian Lerchner wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber ausgezeichnet.

## Der Eintritt ist frei!

„Über zahlreiche freiwillige Spenden freuen wir uns natürlich dennoch, so der Obmann der TMK Florian Lerchner, „Das Geld wird für die stets sehr wichtige Jugendförderung der Trachtenmusikkapelle Neumarkt sowie der Erneuerung von Instrumenten verwendet.“

## Die TMK Neumarkt freut sich auf Ihren Besuch!

# SV-Jahreskarte online bestellbar

*Die bequemste und preiswerteste Art, Bus & Bahn zu fahren!*

Seit Dezember 2018 kann die Jahreskarte für die Öffis im Internet online bestellt werden. Die Produkte SUPER s'COOL CARD, StudentCARD und das Edelweiß-Ticket waren bisher schon online buchbar. Jetzt kann endlich auch die SVV-Jahreskarte online bestellt und auch online verlängert werden. Einfach von zuhause aus auf [www.salzburg-verkehr.at/bestellung](http://www.salzburg-verkehr.at/bestellung) einsteigen, das passende Jahreskartenprodukt wählen und ein Jahr unbegrenzte Mobilität genießen. Inhaber einer Jahreskarte erhalten rechtzeitig vor Ablauf der Karte ein Verlängerungsschreiben mit einem

persönlichen Bestellcode. Mit diesem Code können Sie bequem online verlängern, ohne die persönlichen Daten erneut eingeben zu müssen.

## Neues System ab 2020

Der Salzburger Verkehrsverbund macht die Jahreskarten noch attraktiver, günstiger und einfacher. Künftig werden Zeitkarten für Regionen ausgegeben. Die Einschränkung auf eine einzige Strecke fällt damit weg und jede Jahreskarte bekommt eine Netzkartenfunktion. Sie kann also für eine unbegrenzte Anzahl von Fahrten innerhalb der gesamten Region verwendet werden. Eine Region wird

365 Euro kosten, zwei Regionen werden 495 Euro kosten, um 595 Euro bekommt man alle Regionen – also das ganze Bundesland Salzburg.

## Zahlt es sich jetzt noch aus, eine Jahreskarte zu bestellen?

Ja, auf jeden Fall! Die Preise für die Regionskarten werden zwar teilweise über 60 Prozent gesenkt, jedoch gelten die neuen Karten erst ab Jänner 2020. Wer bis Mitte des Jahres eine Jahreskarte bestellt, fährt mit dem be-



stehenden Produkt auf jeden Fall günstiger als mit allen andern Varianten. Zudem arbeitet der Salzburger Verkehrsverbund gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen an Lösungen, den Übergang zum neuen System möglichst kundenfreundlich zu gestalten. Angedacht ist etwa ein Upgrade von bestehenden Karten auf die Regionssystematik.

Infos unter [www.salzburg-verkehr.at/jahreskarte](http://www.salzburg-verkehr.at/jahreskarte)  
Bestellung unter [www.salzburg-verkehr.at/bestellung](http://www.salzburg-verkehr.at/bestellung)

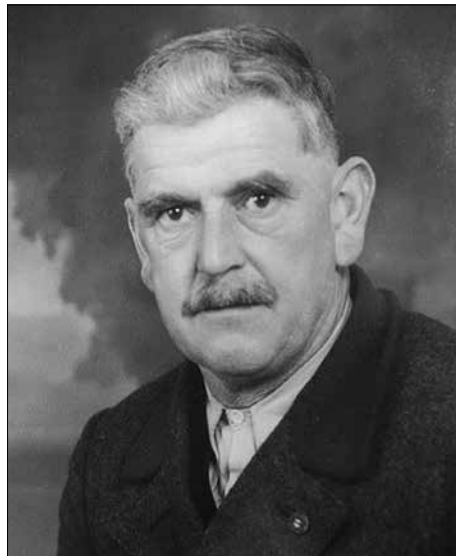
## Josef Loibichler schuf das Fundament

Josef Loibichler war schon seit dem 6. April 1946 Gemeindevertreter und seit dem 2. Juli 1949 Bürgermeister von Neumarkt – Köstendorf. In dieser Zeit erlebte er die bittere Not der Nachkriegszeit und die Abgründe der nationalsozialistischen Vergangenheit hautnah mit. Eine zusätzliche Belastung war das emsige Bestreben vieler Gemeindebürger, die Doppelgemeinde wieder zu trennen. Den Köstendorfern waren 1939 die Eigenständigkeit und die lokale Identität genommen worden. „Der Vogel hat die Katze gefressen“ – so wurde in Köstendorf mit Groll die Tatsache kommentiert, dass die große, bäuerlich strukturierte Gemeinde Köstendorf in die bürgerliche, flächenmäßig kleine, aber wirtschaftlich relativ starke Inselgemeinde Neumarkt zwangseingemeindet wurde. Territoriale Veränderungen, die mit einer neuen Grenzziehung verbunden sind, aktivieren immer starke Emotionen; Bruchlinien und Reibungsverluste waren unvermeidlich und hemmten die Arbeit der Gemeindevertretung. Auch nach der Gemeindevertretungswahl vom 30. Oktober 1949 blieben das Problem und damit die heftigen Spannungen bestehen. Der entscheidende Durchbruch erfolgte in der 69. Sitzung der Gemeindevertretung Neumarkt – Köstendorf am 27. Jänner 1950. Bürgermeister Loibichler wollte eine Abstimmung über die Auseinanderlegung der beiden Gemeinden verhindern, konnte aber dem Druck in seiner eigenen Fraktion nicht standhalten. Bei sechs Stimmenthaltungen stimmten zehn Mandatare für die Gemeindetrennung, vier dagegen. Nun fiel die Entscheidung im Salzburger Landtag: Das „Gesetz vom 4. April 1950 über die Auseinanderlegung der Marktgemeinde Neumarkt – Köstendorf in die Marktgemeinde Neumarkt und Ortsgemeinde Köstendorf“<sup>(1)</sup> legte die von Pfarrer Josef Hausberger ausgehandelte Pfarrgrenze, wie sie sich seit dem 1. März 1939 bereits bewährt hatte, auch als Gemeindegrenze fest.

Am 17. September 1950, weniger als ein Jahr nach der letzten Gemeindevwahl, musste aufgrund der Trennung von Köstendorf und Neumarkt in diesen beiden Gemeinden noch einmal gewählt werden. Die Gemeindevertretung der neu gegründeten Marktgemeinde Neumarkt setzte sich nun aus 10 ÖVP-, 3 SPÖ- und 6 WdU-Mandataren zusammen. Josef

Loibichler wurde wieder zum Bürgermeister gewählt.

Er stammte aus dem angrenzenden Oberösterreich, und zwar aus Oberschwand, wo er am 12. Februar 1900 als Sohn des Georg Loibichler und der Anna Maria, geborene Schafleitner, geboren wurde. Sein Elternhaus war das Schinkengut in Schwand, Oberberg 20, wo er mit elf Geschwistern aufwuchs. Es gehörte damals zur Pfarre Zell am Moos, erst seit 1921 ist es bei Oberhofen. Gerade volljährig geworden, heiratete er am 9. Mai 1921 in Köstendorf die um sechs Jahre ältere Justina Gugg und übernahm gemeinsam mit ihr das Anwesen Hausbauerngut in Wallester, Sommerholz 24.



Ein Erlass des Amtes der Salzburger Landesregierung vom Mai 1933 verlangte, den Doppelnamen Loibichler-Gugg zu führen. Die Hausbauer-Leute hielten sich daran, aber nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Zweitname Gugg kaum mehr verwendet. Josef Loibichler erwarb sich bald das Vertrauen seiner Mitmenschen, zuerst in Sommerholz, wo er 1949 an der Gründung der Feuerwehr beteiligt war und sich massiv für den Wiederaufbau des Kirchturms nach dem Brand vom 6. Februar 1948 einsetzte.

Als Loibichler Bürgermeister wurde, herrschten in Neumarkt miserable soziale Verhältnisse. Kriegsinvalide, Heimatvertriebene, Flüchtlinge, Ausgebombte, aus der Gefangenschaft heimkehrende Soldaten, Kriegerwitwen und –waisen, Kriegstraumatisierte bereiteten dem verantwortungsbewussten Gemeindepolitiker Sorgen. Er vollzog eine Politik der

Amnestie, im Zuge derer ehemalige Nationalsozialisten wieder in die Gesellschaft eingegliedert wurden. Von der Bevölkerung in Neumarkt – Köstendorf schlug den amerikanischen Besatzungssoldaten ein unverhohlenes Misstrauen entgegen. Es war schwierig, die Problembereiche Arbeitslosigkeit und Mangel an Lebensmitteln und Heizmaterial zu bewältigen. Loibichler kümmerte sich um eine nachhaltige soziale Regenerierung und bemühte sich, Hilfsbedürftige zu unterstützen. In den beiden Perioden, in denen Loibichler Bürgermeister von Neumarkt war, hatte er drei loyale Mitstreiter, die sowohl 1950 als auch 1954 in die Gemeindevertretung gewählt wurden: Michael Enzinger, Hagenwaldmüller, Matthäus Lindner, Lindenhofbauer, und Johann Sams, Stadlerbauer in Neufahrn. Loibichler pflegte aber auch mit den Repräsentanten der beiden anderen Fraktionen eine gute Gesprächsbasis, vor allem mit seinen Vizebürgermeistern, dem Café- und Kinobesitzer Johann Ortner (Unabhängige Gemeindevorstand / VDU) und dem Postbeamten Julius Fuschlberger (SPÖ). Die Neumarkter Autorin Maria Kellner / „Hasbartl Maridl“ (1928 – 1978) widmete dem populären Bürgermeister 1950 ein Mundartgedicht, dessen erste Strophe schon Respekt und Wertschätzung zum Ausdruck bringt:

**Da Burgamoasta is a riariga Må(nn),  
voi Schwung und voia Kräft,  
då wundat's oan, wås der ois kå(nn)  
und wia a des ois schåfft.**

Josef Loibichler war kein Vollzeitbürgermeister, wie es damals nirgendwo im Land üblich war, den Beruf aufzugeben und sich nur der Kommunalpolitik zu widmen. Die Aufwandsentschädigung war dazu viel zu gering. Seine beruflichen Aufgaben als Bauer nahmen ihn auch stark in Anspruch. Dennoch wandte er viel Zeit für seine Arbeit in der Gemeindeganzlei auf; oft saß er noch am Abend am Schreibtisch, als es sich die Gemeindegemeinschaften längst daheim gemütlich machten, und nicht selten traf man ihn sogar nach dem Sonntagsgottesdienst in der Amtsstube an. Um schnell von Sommerholz zum Marktplatz zu kommen, benützte er, soweit es das Wetter zuließ, sein schwarzes Motorrad Puch 250 TF. Um die Batterie zu schonen, hatte er sich angewöhnt, das Gefälle zu nützen und seine



## Wissenswertes aus der Stadtgeschichte

Maschine anlaufen zu lassen.

Angesichts der unruhigen Nachkriegszeit kam das politische und gesellschaftliche Leben in Neumarkt schleppend in Gang. Die Gemeindevertretung musste sich nach der verbrecherischen und menschenverachtenden Diktatur erst mit den Spielregeln der Demokratie vertraut machen. Der Spielraum für Investitionen war sehr gering. Bürgermeister Loibichler besaß den gesunden Hausverstand und beherzigte die alte Kaufmannsregel, dass man nicht mehr ausgeben soll, als man einnimmt.

Umso bewundernswerter ist es, was in den beiden Perioden von 1950 bis 1959 alles in Angriff genommen werden konnte.

Die beiden Schulhäuser waren während des Krieges in arge Mitleidenschaft gezogen worden und mussten saniert und neu eingerichtet werden. Im Schuljahr 1947 / 1948 betrug die durchschnittliche Klassenschülerzahl in den Volksschulen des Landes Salzburg 54. Es herrschten nicht nur ein Lehrermangel und eine Schulraumnot, es gab auch keine Unterrichtsmittel und auch keine Schulbücher, denn alle nationalsozialistischen Lehrbücher mussten abgeliefert werden, unter Aufsicht der US-amerikanischen Militärbehörde wurden sie eingestampft.

Am 23. Oktober 1949 boten die Neumarkterinnen und Neumarkter alles auf, um die Glockenweihe zu einem einmalig schönen Fest zu gestalten. Die Segnung der sieben Bronzeglocken nahm auf dem Marktplatz der Salzburger Erzbischof Dr. Andreas Rohrer vor. Bürgermeister Loibichler drückte seine Freude darüber aus, dass auch der Landeshauptmann Dr. Josef Rehr zum großen Fest gekommen war. Den prächtigen Festzug mit den kunstvoll geschmückten Festwägen bestaunten mehrere tausend Menschen.

Am 6. August 1950 fand in Neumarkt das 1. Salzburger Landesheimkehrertreffen statt, an dem 57 Heimkehrervereine des Kameradschaftsbundes und 26 Musikkapellen teilnahmen. Im Rahmen dieses großen Festes wurde das Kriegerdenkmal, Mahnmal für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung, feierlich eingeweiht. *Initiator war der damalige Neumarkter Bürgermeister Josef Loibichler im Jahr 1950. Geschaffen wurde das Denkmal von Baumeister Ing. Sepp Kranzinger und Steinmetzmeister Martin Gaßlberger, beide aus Neumarkt.*<sup>2)</sup> Da nun viele Bauersleute, die ihre Fami-

liengräber in Köstendorf hatten, eine Verlegung der Grabstätten nach Neumarkt vornahmen, musste der Friedhof erweitert werden. Um die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu gewährleisten, wurde 1951 / 1952 eine neue Ortswasserleitung gebaut. Die Quellsfassungen im Haldingergraben in Sommerholz und die fast sieben Kilometer lange Rohrleitung, von der Wassergenossenschaft mit starker Unterstützung der Gemeindevertretung errichtet, konnten am 19. Dezember 1952 in Betrieb genommen werden.<sup>3)</sup>

Unter Bürgermeister Loibichler entstand die Wallbachsiedlung mit 55 Ein- und Zweifamilienhäusern. Ab 1952 bot die Marktgemeinde die Baugründe im Baurecht an. *Da es zu dieser Zeit noch keine Wohnbauförderung und Bausparfinanzierung gab, war die Bereitstellung der Gründe durch die Gemeinde auf Baurechtsbasis als wertvolle Förderung des Eigenheimbaues anzusehen und diente auch anderen Gemeinden als Modell.*<sup>4)</sup>

1952 wurde die Straße von Schalkham zur Wallersee-Ostbucht verbreitert beziehungsweise neu trassiert. Zur Eröffnung dieses für den zu erwartenden Tourismus wichtigen Verkehrsweges kam sogar der Salzburger Landeshauptmann und spätere Bundeskanzler Dr. Josef Klaus (1910 – 2001) nach Neumarkt. An der Sportplatzstraße standen noch immer Baracken des ehemaligen RAD-Lagers, Relikte der nationalsozialistischen Zeit, und zwar des Reichsarbeitsdienstes. Unter Bürgermeister Loibichler wurde das 14.000 m<sup>2</sup> große Grundstück für die Errichtung von elf Sechsfamilienhäusern gewidmet. Zur

Beseitigung der Wohnungsnot war auch das ein großer Schritt.

*Der Neumarkter Bürgermeister Josef Loibichler war als Gründungsmitglied des Löschzuges Sommerholz der Feuerwehr gegenüber sehr positiv eingestellt. Er sorgte für eine Modernisierung der Feuerwehr durch vier neue, beziehungsweise umgebaute Zeugstätten und fünf Löschfahrzeuge.*<sup>5)</sup>

Am 15. August 1951 wurde das Jubiläum „90 Jahre Musikkapelle Neumarkt“ mit einem großen Fest der Blasmusik gefeiert. *Bürgermeister Josef Loibichler (1900 – 1972), Hausbauer in Sommerholz, Oberhaupt der damaligen Marktgemeinde Neumarkt – Köstendorf beziehungsweise Neumarkt am Wallersee von 1949 bis 1959, war ein großer Förderer der Blasmusik. Auf seinen Antrag erhielt die Musikkapelle 1951 eine Zuwendung der Gemeinde in Höhe von 2000 Schilling, um die notwendigsten Ausgaben bestreiten zu können. Und unter Bürgermeister Loibichler wurde 1953 die Musikkapelle mit 18 neuen Instrumenten in der Normalstimmung ausgestattet.*<sup>6)</sup>

Da es in den Ortschaften Lengroid, Sommerholz und Pongau noch 66 Gehöfte gab, die noch nicht an das Stromnetz angeschlossen waren, bildete sich 1952 eine Elektrifizierungsgenossenschaft, die in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde die Lärchenmasten ankauft und eine flächendeckende Erschließung des Gemeindegebietes durch die öffentliche Energieversorgung in die Wege leitete. Am 20. Juni 1953 fand die „Lichtfeier“ statt, denn nun hatte in allen Haushalten die elektrische Beleuchtung Einzug gehalten.

Am 10. Juli 1954 herrschte im Raum



**Lichtfeier 1953 in Sommerholz: Kapellmeister Rudolf Thalhammer (links) und Stabführer Josef Huber, an der Spitze der Ehrengäste Gemeinderat Michael Enzinger und Bürgermeister Josef Loibichler**

## Wissenswertes aus der Stadtgeschichte

Neumarkt ein heftiges Unwetter, das ein Katstrophenhochwasser zur Folge hatte. Ein Großinsatz der Feuerwehren war zur Aufräumung und Beseitigung der Schäden, besonders am Wallersee-Ostufener, notwendig, wobei der Bürgermeister den Einsatz koordinierte und sogar selbst Hand anlegte.

Mit der Gemeindevertretungswahl am 17. Oktober 1954 verlor die ÖVP zwar ihre absolute Mehrheit, sie blieb aber mit neun Mandaten die stärkste Fraktion, während die SPÖ sechs und die WdU vier Mandate bekamen. Bürgermeister Josef Loibichler wurde in seinem Amt bestätigt; das Wahlergebnis zeigte aber, dass die Wunden der Gemeindetrennung noch nicht verheilt waren.

Bürgermeister Loibichler erkannte den Wert der Erwachsenenbildung und sorgte für mehr Bildungsangebote in Neumarkt: Nachdem schon eine Zweigstelle der Volkshochschule bestand, gegründet vom Richter Dr. Felix Sinzinger (1914 – 1982), und Pfarrer Dr. Johannes Rothe (1910 – 1960) ein Katholisches Bildungswerk installiert hatte, initiierte Josef Loibichler 1957 die Gründung eines örtlichen Bildungswerks unter seinem Vorsitz und unter dem Dach des Salzburger Bildungswerks, und er gewann den Leh-

rer Leopold Nowak als ersten Leiter. Zehn Jahre nach dem Kirchenbrand konnte der Turm der St.-Georgs-Kirche in Sommerholz wieder so gebaut werden, wie er seit der Barockzeit war, als dreifach geschwelter Zwiebelturm. Gemeinsam mit Pfarrer Dr. Rothe setzte sich Bürgermeister Loibichler mit voller Kraft dafür ein, dass nach entsprechenden Subventionszusagen die Finanzierung des Turmbaus möglich wurde. Am 31. August 1958 wurde der Abschluss der Bauarbeiten mit der Kreuzaufsteckung gefeiert.

Mit der Gemeindevertretungswahl am 17. November 1959 zog sich Loibichler aus der Kommunalpolitik zurück. Alle, die ihn unterschätzt und ihm die Aufgaben eines Bürgermeisters nicht zugetraut hatten, belehrte er in seinem Dezennium eines Besseren. Für seine überragenden Leistungen in einer extrem schwierigen Zeit wurde er zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Neumarkt am Wallersee ernannt. *Der Sommerholzer Bauer Josef Loibichler war ein Jahrzehnt Neumarkts Gemeindeoberhaupt. Dem klugen Kommunalpolitiker, der einen ausgeglichenen Haushalt garantierte, verdankt Neumarkt die großartige Aufbauarbeit nach der Trennung der Doppelgemeinde Neumarkt – Köstendorf im Jahr 1950.*<sup>7)</sup>

Seine aufrechte Gesinnung und seine korrekte Amtsführung, sein gutes Gespür für Bürgernähe und für die Sorgen der Menschen waren beispielgebend. Trotz der widrigen Umstände und der Fülle an Problemen kam in der Ära Loibichler eine erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit zustande. Die größte Leistung war, dass die Kluft zwischen der Bevölkerung in den zehn Ortschaften und den „Marktner“ geschlossen wurde und der soziale Frieden gerettet werden konnte. Viermal war Loibichler zum Bürgermeister gewählt worden, obwohl er nur zehn Jahre und 4 ½ Monate amtierte: zweimal im Jahr 1949, dann 1950 und noch einmal im Jahr 1954. Nun aber waren seine Erfahrung und seine Ratschläge nicht mehr gefragt, neue Leute kamen ans Ruder, der Loibichler-Kurs war nicht mehr zeitgemäß. Josef Loibichler starb am 12. August 1972 daheim in Sommerholz.

Nach den heftigen Turbulenzen in den ersten fünf Nachkriegsjahren war Loibichler ein Glücksfall für Neumarkt, weil es ihm gelang, eine Beruhigung und ein Zusammenwachsen von Markt und Umland zu erzielen und eine tragfähige Grundfeste für die Entwicklung Neumarkts zum zentralen Ort und zur Stadt mit Lebensqualität zu legen.

Franz Paul Enzinger

- 1) Landesgesetzblatt für das Land Salzburg, 12. Stück, Jahrgang 1950. Ausgegeben am 13. Juli 1950
- 2) Enzinger, Franz Paul: Das Kriegerdenkmal in Neumarkt am Wallersee. In: Raststätte. 150 Jahre Pfarre – 380 Jahre Vikariat – 70 Jahre Pfarrgebiet. Eigenverlag des Pfarrgemeinderates Neumarkt am Wallersee, Neumarkt a.W. 2009, Seite 212
- 3) Vgl. Simbrunner, Heinrich: Neumarkter Wasserversorgungsanlagen. Wassergenossenschaft Neumarkt a.W., 1979, Seite 19
- 4) Deinhammer, Helmut: Haus- und Hofchronik Neumarkt am Wallersee. Eigenverlag des Autors, Neumarkt a.W. 2001, Seite 166
- 5) Enzinger, Franz Paul: Neumarkter Feuerwehrbuch. Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee, Neumarkt a.W. 2015, Seite 40
- 6) Enzinger, Franz Paul: 150 Jahre Trachtenmusikkapelle Neumarkt a.W. – Festschrift zum Jubiläumsfest / Bezirksmusikfest, Neumarkt a.W. 2010, Seite 23
- 7) Enzinger, Franz Paul: Neumarkt am Wallersee, die junge Stadt im Flachgau. Festschrift zur Stadterhebung. Geschichtliche Grundlagen und Hintergründe. Neumarkt a.W. 2000, Seite 121

## Neuer MEX 130 - via Autobahn nach Salzburg

Mit den neuen Buslinien MEX („Mitte Express“) 120 und 130 geht's vom Flachgau über die Autobahn direkt in die Altstadt, zur Uni oder zur Polizeidirektion.

Der neue MEX 130 (Straßwalchen – Neumarkt – Henndorf – Eugendorf – Salzburg) fährt seit 7. Jänner direkt in die Alpenstraße. Die Streckenfüh-

rung der beiden Flachgau Express-Linien führt über die Autobahn / Abfahrt Mitte, die Ignaz-Harrer-Straße, Schwarzstraße und den Rudolfskai direkt bis zur Haltestelle Ginzkeyplatz. Bisher endeten so gut wie alle Regionalbusse am Hauptbahnhof. Die beiden neuen Expressbusse bringen Schüler

und Arbeitnehmer direkt in die Stadt. Ziele wie die Altstadt, die Uni oder Schulen in Nonntal werden so direkt und umsteigefrei erreichbar. „Ein immenser Zeitvorteil.

**Übrigens: Danke einem aufmerksamen Leser:** Der neue MEX 130 hält in **Steindorf und in Neumarkt**

**Gasthaus Eggerberg**, aber nicht am Neumarkter Bahnhof! Weitere Infos:

[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)



# Neuer Obmann für die Flachgauer Tafel



Mit großem Dank für seinen Einsatz verabschiedet die Flachgauer Tafel ihr Gründungsmitglied und ihren langjährigen Obmann Prof. Hans Gastberger in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist Dr. Reinhard Kallinger, emeritierter Notar aus Seekirchen, der nicht viel Bedenkzeit brauchte, um diese wichtige Aufgabe anzunehmen. Seit Ende des Vorjahres hat er sich in den Verein eingearbeitet und ist nach seiner Wahl im Februar mit viel Elan in sein Ehrenamt gestartet. An seiner Seite: über 170 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 21 Gemeinden, ohne die dieses Projekt

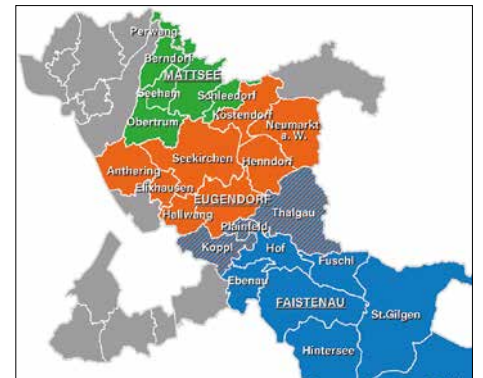
nicht möglich wäre. Die Flachgauer Tafel sammelt einwandfreie aber überschüssige Lebensmittel im regionalen Handel ein und verteilt sie gegen einen symbolischen Beitrag in ihren drei Ausgabestellen (Eugendorf, Mattsee und Faistenau) an benachteiligte Mitmenschen. Das Einzugsgebiet der Kundinnen und Kunden der Flachgauer Tafel umfasst dabei aktuell 24 Gemeinden.

Mittlerweile konnte der Einkauf in allen Ausgabestellen mithilfe eines Zeitsystems und gestaffelter Ausgabezeiten viel angenehmer und schneller gestaltet werden.

Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Neumarkt a. W. können bei der Flachgauer Tafel – Ausgabestelle Eugendorf, Lebensmittel beziehen, wenn sie:

- ein zu geringes Einkommen haben
- eine zu niedrige Pension beziehen
- vom Arbeitslosengeld leben müssen
- Mindestsicherung beziehen oder in der Grundversorgung leben
- sich in einer vorübergehenden finanziellen Notlage befinden

Bitte melden Sie sich dazu eine halbe Stunde vor der Ausgabezeit direkt im Ausgabelokal, Dorf 21, 5301 Eugendorf, oder bei Sandra Wendlinger, Tel. Nr. 0677/61346541 | [s.wendlinger@flachgauertafel.at](mailto:s.wendlinger@flachgauertafel.at)



Einer für alle. Salzburg Verkehr® verbindet

## Öffiziell: ruckzuck in die Stadt!

Ab Neumarkt in nur 17 Minuten in die Stadt: Schneller geht's nicht!

Mit der Bus-Linie 132 und dem Zug geht's vom Flachgau mit nur einmal Umsteigen direkt in die Stadt - ab 09:31 stündlich.

LAND SALZBURG  
Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)

Einer für alle. Salzburg Verkehr® verbindet

## Öffiziell: ruckzuck in die Städte!

Ab Neumarkt stündlich nach Wels, Linz und Wien: Schneller geht's nicht!

LAND SALZBURG  
Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)

Der eine sieht nur Bäume, Probleme dicht an dicht. Der andre Zwischenräume und das Licht.

## Besuch im Tageszentrum des Seniorenwohnhauses St. Nikolaus



Vzbgm. a.D. Mathias Huber, Vorsitzender des PV Neumarkt, besuchte am 20. Februar 2019 im Rahmen einer Sozialausschusssitzung das Tageszentrum des Seniorenwohnhauses St. Nikolaus in Neumarkt am Wallersee. Der

Leiter Manfred Mayrhofer, begrüßte Mathias Huber, die Vorsitzende des Sozialausschusses Daniela Rogl, den Stellvertreter Friedrich Umlauf und die weiteren Mitglieder sehr herzlich und bedankte sich für das Interesse und die laufende Unterstützung der Einrichtung. Huber war als Vizebürgermeister jahrelang im Vorstand für das SWH mit verantwortlich.

Das Tageszentrum konnte 2013 ins Leben gerufen werden und hat sich unter dem Motto „Damit jeder Tag an-

ders ist“ sehr erfreulich entwickelt. Von den besonders ausgebildeten Fachkräften, wird gemeinsam mit den Tagesgästen der Tag gestaltet. Egal ob Gedächtnistraining, basteln, Spiele machen, kochen und vieles mehr, im Tageszentrum St. Nikolaus ist immer was los. Auch eine Kurzzeitpflege wird angeboten. Die wichtigsten Ziele sind das Angebot einer Betreuung in Gemeinschaft mit sinnvoller Freizeitgestaltung und die so dringend notwendige temporäre Entlastung der pflegenden Angehörigen.



**Familie Höllerer feiern mit Obmann Mathias und Stv. Marianne Huber**

### **Geburtstage: Reinthal Max, 80 Jahre Höllerer Johann, 85 Jahre**

Wir wünschen unseren Geburtstagsjubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie!



**PV Frauengymnastik: Johanna Fenninger** leitet die Frauengymnastikgruppe des Pensionistenverbandes und lädt alle Pensionistinnen sehr herzlich zum wöchentlichen Treffen an jedem Mittwoch, 17–18 Uhr, im Turnsaal der VS Neumarkt ein. Demnächst feiert die sportliche Gruppe ihr 30-jähriges Jubiläum. Eine Sonderinformation folgt in der nächsten Stadtinformation.



### **Leider gibt es auch eine traurige Nachricht:**

Das Gründungsmitglied der Gymnastikgruppe, Frau Mathilde Pollhammer, ist am 10. März 2019 kurz vor ihrem 93. Geburtstag verstorben. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Veranstaltungsvorschau:**

Samstag, 4. Mai 2019	14.00 Uhr	Muttertagsfeier im GH Gerbl mit Musik
Mittwoch, 15. Mai 2019	ab 14.00 Uhr	Tanznachmittag in Henndorf
Mittwoch 29. Mai 2019		Landes – Pensionistentreffen in Dorfgastein
Jeden Mittwoch	17.00 bis 18.00 Uhr	Gymnastik für Frauen im Turnsaal der VS Neumarkt
Jeden Donnerstag	14.00 bis 17.00 Uhr	Seniorentreff in der Volkshilfe

### **Für Informationen kontaktieren Sie bitte:**

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374  
Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

**Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“**



Ortsgruppe  
**NEUMARKT AM WALLERSEE**

Obmann Ludwig GISHAMER 06216/6088  
gishamer@neumarkt.at

unsere nächsten Veranstaltungen :

### **April 2019**

Dienstag, 9.4.2019 **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl**  
Greischberger-Hof in Pfgang 14:00 Uhr

Donnerstag, 25.4.2019 **Wandertag** mit Einkehr  
**„Gaisberg - Rundwanderweg!“**  
9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz / Fahrgemeinschaften



### **Mai 2019**

Dienstag, 7.5.2019  
**Seniorenachmittag Pension Herzog / 14:00 Uhr**



Donnerstag, 16.5.2019 Wandertag mit Einkehr  
**„Abtsdorfer-See bei Laufen“**  
9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz / Fahrgemeinschaften



Freitag 17. bis 24. 5.2018 **Landesreise des Seniorenbundes Salzburg**  
**Kreuzfahrt** im Mittelmeer – Venedig - Athen - Triest

Sonntag, 26.5.2019 **Maiandacht** des Seniorenbundes Neumarkt  
in der **Stadt-Pfarrkirche** – 19:00 Uhr

Mittwoch, 29.5.2019 **Halbtagesausflug Papierfabrik Steyrermühl**  
mit Führung im Betrieb und  
anschließend gemütliches Beisammensein  
Busabfahrt 12:30 Stadtplatz  
Busfahrt, Führung und Trinkgelder € 25,00  
Anmeldung: 06216 6088



### **Juni 2019**

Dienstag, 4.6.2019 **Seniorenachmittag / ALLES WURSCHT**  
Mostheuriger in Lengroid / 14:00



- ✓ **Ganztagesausflug Wildkogel Dienstag, 18. Juni 2019**  
Busfahrt für Mitglieder kostenlos – Anmeldung 06216 6088
- ✓ **Ortsgruppen-Herbstreise nach KÄRNTEN**  
**Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. Oktober 2019** Anmeldung 06216 6088

**auch Freunde und Gäste  
sind zu unseren Veranstaltungen  
eingeladen und herzlich willkommen!**

**FISCHWENGER**  
...die bequeme Art zu Reisen.

Johann Weyringers Schaffen in der römischen Kirche Santa Maria dell'Anima :

# Vision des apokalyptischen Lammes fertiggestellt

Im Februar dieses Jahres war Johann Weyringer in Rom um das große Glaskunstwerk in der Kirche Santa Maria dell'Anima zu montieren.

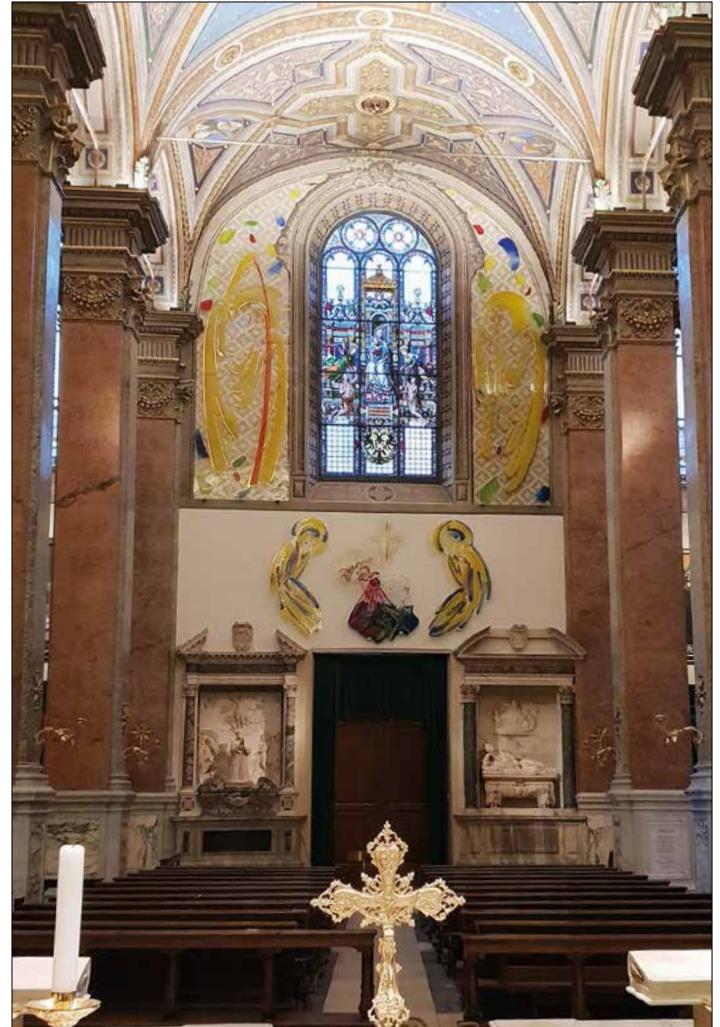
Mit diesem Glaskunstwerk ist die Eingangswand innen zu einer Weyringer-Wand vollendet worden - eine bewußte Verschränkung von Alt und Neu.

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob... Offenbarung des Johannes 5,12 Zwei Engel links und rechts tragen das Himmelsgewölbe und öffnen den Raum für die besondere Mitte - das apokalyptische Lamm. Über dem Lamm erscheint ein schwebendes Kreuz und zwei dienende Engel verneigen sich ehrfürchtig vor ihm. So werden diese beiden Engel Begleiter des Erzengel Michael und des posaunenblasenden

Engels im Himmelsgewölbe oben - zwei Figuren die schon 2016 montiert worden sind. Das Lamm Gottes steht auf dem Felsen des Berges Zion, der als Symbol des himmlischen Jerusalems, als zentraler Ort der Verbindung von Christentum und Judentum gilt.

Das Kunstwerk ist in neuester Technik in heißverformtem Glas gestaltet worden - der Berg Zion ist wie aus Kristallen gebaut. Zarte Goldakzente sind wie eine Intarsie eingearbeitet. Das offene blutende Herz des Lammes ist in mehreren Schichten und mit einer Glasverschmelzung dargestellt.

**Auf dem Foto unten: Freunde und die Mannschaft für die Montage aus dem Glasstudio Derix und dem Päpstlichen Institut Santa Maria dell' Anima, darunter Priester Simon Weyringer. Zu Gast der Salzburger Erzbischof Franz Lackner**



# Neue Sammlungsstrategie in der Fronfeste

Ein Museum ist mit dem gegenwärtigen Wandel der Gesellschaft in ständiger Auseinandersetzung. Hier fragen wir uns ob unser Museum dem Anspruch, das kulturelle Erbe zu bewahren und den Voraussetzungen vor

Ort entspricht? Wir schlagen daher einen Weg zur Qualitätsverbesserung der Sammlung ein und werden damit unsere Museumsgeschichte zeitgeistmäßig umschreiben! Dem zugrunde liegen die <Ethischen Richtlinien für

Museen> von ICOM (International Council of Museum). Wir widmen uns mit dem geschärften Sammlungsprofil (Recherche, wissenschaftliche Aufarbeitung) und der definierten Sammlungsstruktur, einer weitge-

henden Inventarisierung der Sammlung sowie der Dokumentation der Objekte den Künstlerinnen und Künstlern in und um Neumarkt. Wir freuen uns auf ihre Hinweise, ihr Wissen und ihre Unterstützung!

## Künstlergilde Neumarkt am Wallersee Künstler in und aus Neumarkt

In Neumarkt am Wallersee gab es im 17. und 18. Jahrhundert eine weit über den Ort hinaus bekannte und geachtete Künstlerwerkstatt. Angesehene Maler und Bildhauer des alpenländischen Barocks bildeten eine Gruppe

überaus talentierter Künstler aus. Das Neumarkter Heimatbuch von Jakob Vogl führt nicht weniger als 38 Künstler und Kunsthandwerker als Mitglieder dieser Künstlergilde aus. Nach der Blütezeit der Ma-

lerei und Bildhauerei kann Neumarkt am Wallersee auch heute auf ein ansehnliches und facettenreiches künstlerisches Schaffen verweisen. Im Fokus unserer Beitragsreihe, steht das Leben und die schöpferische Tätigkeit der

KünstlerInnen die einen besonderen Bezug zu Neumarkt am Wallersee haben. „Die Aufgabe des Künstlers ist es, Zeuge seiner Zeit in der Geschichte zu sein.“  
(Robert Rauschenberg, 1925-2008)



### Kinder-Basteln mit KERSTIN ASEN:

**30.3. Osterhasen / „ALLES HASE“**

**13.4. Palmbüschen und Palmbrezn jeweils von 9-11 Uhr**

**15.4. Mo Heutiere und Kranz**

**16.4. Di Traumfänger**

**17.4. Mi Eier färben und Germteigkranz**

**18.4. Do Osterhasen backen und SUCHspiel im Museum**

### ANMELDUNG

Ingrid Weydemann MAS  
Museumsleiterin, Kulturverwaltung  
5202 Neumarkt, Hauptstr. 27  
0660-7389834  
museum@neumarkt.at  
www.fronfeste.at



## HYPO bringt neue Arbeitsplätze in alte Feuerwehr

*Bürgermeister Adi Rieger und HYPO Salzburg Generaldirektor Helmut Praniess auf Lokalausgangsschein*

Die HYPO Salzburg hat das alte Feuerwehrhaus in Neumarkt am Wallersee gekauft und errichtet darin ihre neue Zentrale der Region Flachgau Ost. Das historische Gebäude im Neumarkter Ortszentrum bleibt auf gemeinsamen Wunsch in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten. Es wird lediglich durch einen kleinen eingeschossigen Anbau ergänzt. Mit den Adaptierungsmaßnahmen wurde vor wenigen Wochen begonnen. Nun begaben sich Bürgermeister Adi Rieger und Generaldirektor Helmut Praniess auf Lokalausgangsschein.

Adi Rieger zeigte sich dabei sehr erfreut über die zukunfts-

weisende Lösung: „Die Hypo ist ein weiterer Meilenstein, um unseren Ortskern als attraktiven Treffpunkt für die Neumarkter Bevölkerung nachhaltig zu etablieren. Neumarkt profitiert in mehrerer Hinsicht. Das schöne alte Gebäude bleibt in seiner ursprünglichen Form erhalten, wir bekommen hochwertige Arbeitsplätze im Zentrum, und der Ortskern wird weiter belebt.“

Der Erhalt der bestehenden Bausubstanz wird auch vom Gestaltungsbeirat der Stadtgemeinde ausdrücklich begrüßt. Den neuen Standort wird die HYPO Salzburg für die Errichtung einer Bankfiliale

mit Kundenverkehr und Büros nutzen. Regionaldirektor Christopher Jäger und seine Mitarbeiter freuen sich

schon auf die modernste HYPO Filiale, die voraussichtlich heuer im September ihre Pforten öffnet.



**Begutachteten die Fortschritte rund um die Adaptierung des alten Feuerwehrhauses in Neumarkt (v.l.): HYPO-Regionaldirektor Christopher Jäger, Gabriela Moretti-Prucher (Leiterin Institutionelle Kunden), Bürgermeister Adi Rieger und HYPO-Generaldirektor Helmut Praniess.**

# Spendenübergabe Friedenslichtaktion



Im Rahmen der Erprobung der Feuerwehrjugend fand die Spendenübergabe aus der Friedenslichtaktion statt. Wie bereits bei der Sammlung angekündigt kommen die Spenden dieses Jahr dem Sozialdienst Neumarkt mit der Aktion „Essen auf Rädern“ zugute. Für diese so wichtige und für viele Menschen hilfreiche Aktion werden eigene Warmhalteboxen benötigt, deren Anschaffung sich mit deutlich über € 300,- pro Stück zu Buche schlägt. Es freut uns, dass wir hier mit 5 Warmhalteboxen einen kleinen Beitrag leisten können! Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die damit eine großartige Aktion in Neumarkt unterstützt haben!

## Schwerer Verkehrsunfall auf Umfahrung



„Verkehrsunfall mit Gefahrgut“ - dieser Einsatzbefehl erreichte die Hauptwache Neumarkt sowie den Löschzug Sighartstein und die Feuerwehr Henndorf am 26. Februar um 23:58 Uhr.

Innerhalb weniger Minuten rückten RLF Neumarkt und KDO Neumarkt zum Einsatz aus, wenig später folgte TLF Neumarkt. Die Sperrung der Umfahrung wurde unterdessen vom Löschzug Sighartstein sichergestellt. Den ersteintreffenden Kräften bot sich ein Schlachtfeld - ein PKW in zwei Teile zerrissen, dahinter Trümmerteile

über mehr als 100 m verstreut, dazu ein Tanklastzug mit der Gefahrgutkennzeichnung für Benzin im Straßengraben. Da sich der LKW-Fahrer leicht verletzt selbst aus seinem Fahrzeug befreien konnte, konzentrierte sich die Mannschaft auf die Rettung des PKW-Fahrers. Während der erste Anblick des Unfallwracks Schlimmes vermuten ließ, zeigte sich jedoch, dass der Fahrer bei vollem Bewusstsein war und mit den Einsatzkräften sprechen konnte. Trotz des enormen Schadens am Fahrzeug hat auch er den Unfall glimpflich überstanden. Nachdem mit

dem hydraulischem Rettungsgerät die Fahrertüre geöffnet wurde, konnte er sogar selbstständig aussteigen, wo er dann vom Roten Kreuz übernommen wurde.

Die Aufräumarbeiten gestalteten sich sehr schwierig und zeitaufwändig, für die Bergung des LKW wurde schweres Gerät benötigt. Zudem wurde die Unfallstelle durch einen Sachverständigen präzise dokumentiert und vermessen. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Straße mit einer Kehmaschine gründlich gereinigt, erst um etwa 05:30 Uhr konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Aufgrund der Häufung an sehr schweren Unfällen auf der Umfahrung können wir nur an alle Autofahrer appellieren, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote zu halten und keine riskanten Überholmanöver zu setzen!

### FUNDAMT

Folgende, nachstehend angeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

**3 Jacken (2 Kinderjacken + 1 Goretex) 1 Brille, 1 Handy, 2 Fahrräder, Bargeld und diverse Schlüssel**

Sie können verlorene Gegenstände auch jederzeit **online auf [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) suchen!** Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht der Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

**Kontakt: Frau Regina Höckner, Tel: 06216 / 52 12-30, [hoeckner@neumarkt.at](mailto:hoeckner@neumarkt.at)**





# Erprobung Feuerwehrjugend

Die interne Erprobung der Feuerwehrjugend ist mittlerweile ein Fixpunkt in der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses. Die während des Jahres erlernten und erarbeiteten Fähigkeiten werden hier demonstriert. Als Prüfer fungierten wie jedes Jahr die Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates.

Erneut galt es, einen Aufgabenkatalog aus den Fachbereichen Organisation, Bekleidung & Fahrzeuge, Geräte, Dienstgrade, Nachrichtendienst und Knotenkunde zu beherrschen und sein Wissen zu beweisen. Vor allem für die jüngsten Mitglieder war die erste Erprobung eine spannende Herausforderung. Eine gewisse Nervosität ließ sich kaum verstecken. Was zum einen aber selbstverständlich normal ist, und uns zum anderen auch beweist, wie ernst die Kinder die Feuerwehrjugend nehmen. Viele Eltern ließen es sich nicht entge-

hen, ihren Kindern interessiert über die Schulter zu schauen, und durften am Ende der Veranstaltung stolz dabei sein, als die erworbenen Abzeichen durch OFK Maderegger verliehen wurden. Er machte in seiner Abschlussrede ganz deutlich, wie wichtig die fundierte Ausbildung in der Feuerwehrjugend ist. Nach Abschluss der Jugendausbildung sind die jungen Kameraden auf einem Wissensstand, mit dem sie sich sofort nahtlos in die Aktivmannschaft einfügen können. Und es zeigt sich regelmäßig, dass nur durch eine fundierte

Ausbildung schnelles und durchdachtes Handeln im Einsatzfall möglich ist, was letztendlich über Erfolg und Misserfolg entscheidet.

Wir bedanken uns daher bei all unseren jungen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement in der Feuerwehr, bei allen Eltern für ihr Verständnis, dass schon die Feuerwehrjugend viel Zeit in Anspruch nimmt, und nicht zuletzt bei unserem Betreuerteam, welches sehr viel Zeit und persönlichen Einsatz in eine hochklassige Ausbildung steckt.



# Strahlenschutzleistungsabzeichen Bronze



Neben den im Feuerwehrwesen gängigen Bewerbungen um das Feuerwehrleistungsabzeichen, Funkleistungsabzeichen, die Atemschutzleistungsprüfung sowie die Technische Leistungsprüfung, gibt es noch ein Leistungsabzeichen das nicht sehr viele Kameraden vorweisen können – das Strahlenschutzabzeichen. Neben physikalischen Grundlagen zur Radioaktivität müssen auch Fachgebiete

wie Einsatztaktik, Messgerätekunde und richtiges Vorgehen beim Strahlenspüren beherrscht werden. Nach einigen Jahren Abstinenz von diesem Bewerb konnten am 08. März BI Bernhard Griebner und VI Thomas Liepold von der Hauptwache, sowie Bm Sebastian Hager vom Löschzug Pfungau das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze erringen. Wir gratulieren sehr herzlich!

## Überblick bewahren bei Energie- und Klimaschutz-Förderungen

# Förderungen Heizungstausch und Photovoltaik



Im Bereich Förderungen für Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen gibt es laufend Änderungen, Förderungen laufen aus, neue Förderungen kommen dazu. Seit März 2019 gibt es z.B. im Bereich Heizungstausch (Raus aus Öl) und Photovoltaik Neuigkeiten. Um den Überblick nicht zu verlieren, sollte man sich drei Dinge merken:

### Bundeszustellungen

Sämtliche Bundesförderungen für Private, Betriebe,

Gemeinden finden sich immer aktuell unter: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

### Landeszustellungen

Alle Landesförderungen im Klimaschutz- und Energiebereich finden sich unter [www.energieaktiv.at](http://www.energieaktiv.at)

### Gemeindeförderungen

Viele Gemeinden geben zusätzlich noch Förderungen für z.B. Dämmung oder Heizungsumstellungen. Alle Infos dazu finden sich auf den Gemeinde-Homepages.

Bei Fragen zu Förderungen im Bereich Klimaschutz und Energie unterstützt auch der Regionalverband unter

06217-20240-42 oder [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at)

Foto: iStock (Bernd Leitner)



# HLW-Buchbasar unterstützt Aidswaisen in Kenia



„Wieder lachen können“ lautet das Motto des diesjährigen Projekts, das durch den Buchbasar der Entwicklungshilfegruppe Wallersee finanziert wird. Am **DO, dem 4. und am FR, dem 5. April** findet der traditionelle **Buchverkauf im Eingangsbereich der HLW Neumarkt** statt. Wie jedes Jahr wird auch 2019 der Schwerpunkt auf Projekte gelegt, die Kindern, Jugendlichen oder Frauen zugute kommen.

Kenia kämpft - wie viele andere Länder - mit einer hohen HIV/Aids Rate. Daher ist die Zahl der Aids-Waisen ziemlich groß. „In der Provinz Kisumu leben viele Kinder in sehr prekären Verhältnissen. (...) Mittlerweile hat eines von 5 Kindern unter 18 Jahren einen Elternteil oder sogar beide an die Immunschwächekrankheit verloren“, berichtet Maximilian Ulrich, der Gründer von „Make me Smile Kenya“, über die schwierige Situation im Westen Kenias.

„Make me Smile Kenya“ kümmert sich seit 2009 um viele dieser Kinder. Die ständig wachsende Organisation versucht Aidswaisen von 4 bis 20 Jahre zu betreuen und zB Gesundheitsversorgung, Bildung, Berufsausbildung, Aufklärung zu gewährleisten.

Eine mobile Erweiterung des Betreuungsmodells stellen die „Grand-Children-clubs“ dar: Diese finden einmal im Monat auf dem Gelände der 8 teilnehmenden öffentlichen Schulen statt. Bei diesen Treffen können bis zu 400 Kinder und Jugendliche an einem sicheren Ort den verschiedensten Aktivitäten nachgehen. In kleinen Gruppen wird gespielt, diskutiert, aufgeklärt, beraten. Die Kinder bekommen auch ein warmes Mittagessen und können in diesen Stunden ihren herausfordernden und schwierigen Alltag ver-

gessen und „einfach nur Kind sein“! Der Buchbasar im Foyer der HLW Neumarkt zeichnet sich wie immer durch eine besonders reichhaltige Auswahl an gut sortierten Büchern verschiedenster Sachgebiete, Literatur, Kinderbüchern, Unterhaltungsliteratur etc aus. Diesmal gibt es

auch eine große Anzahl an Tonträgern. Termin: Donnerstag, 4. April 2019 von 16.00 bis 20.00 Uhr, Freitag, 5. April, von 9.00 bis 16.00 Uhr im Foyer der HLW Neumarkt/Wallersee  
Nähere Auskünfte und Spendenannahme: Fam. Bermadinger, Tel 0650 431 1007

## Einladung



## Unternehmer-Frühstück in Seekirchen

Der Regionalverband Salzburger Seenland und umwelt service salzburg informieren die Gewerbetreibenden und Unternehmer der Region bei einem gemeinsamen Frühstück zu den Themenschwerpunkten: Elektromobilität, Radfahren, Ride-Sharing und Energieeffizienz

### Elektromobilität im Fuhrpark

Durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen in der Fahrzeugflotte kann nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch Kosten gespart werden.



### Radfahren zur Arbeit „salzburg.radelt“

Alle im Bundesland Salzburg sind eingeladen, sich in der Zeit vom 21. März bis 30. September 2019 bei „salzburg.radelt“ (Nachfolge-Aktion von „Wer radelt gewinnt!“) anzumelden und mitzuradeln.



### Ride Sharing im Seenland

Vorstellung des Ride Sharing (Fahrten teilen) Projektes der Privatuniversität Schloß Seeburg/Seekirchen. Entwicklung von Lösungen für Mobilitäts- und Parkplatzprobleme an den Standorten von Unternehmen und in Gemeinden.



### Energieeffizienz in Produktion und Betrieb

Wie viel kann die Sonne zur umweltfreundlichen Produktion von Biomassekessel beitragen? Erfahrungsbericht nach fast einjährigem Betrieb einer 200 kWp Photovoltaik-Anlage.



Fotos: USS, Pirabay, RVSS, Windhager

Im Anschluß an das Unternehmerfrühstück besteht die Möglichkeit eines Firmenrundgangs.

#### Mittwoch, 03. April 2019, 7:30 Uhr gemeinsames Frühstück

Windhager Zentralheizung GmbH, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen am Wallersee  
Die Teilnahme ist kostenlos, aber nur mit **Anmeldungen bis 01.04.2019** möglich bei  
**Regionalverband Salzburger Seenland: energie@rvss.at** oder 06217-20240-42.



Lesung mit Musik für Kinder  
**Walpurga Eitzinger**

Am Dienstag, 2. April 2019 - 15.30 Uhr  
In ihrer Stadtbücherei Neumarkt

Walpurga Eitzinger liest aus ihrem Buch und präsentiert die neuen Elfenlieder zur Geschichte.  
Das Buch kann bei dieser Veranstaltung gekauft und von der Autorin signiert werden!  
Für Kinder ab 3 Jahren.  
Eintritt frei!

**LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen**

Diese österreichweite Aktion will Kinder und Jugendliche von 3 – 18 Jahren zum Lesen animieren und für Bücher begeistern. Bis zum 31. Mai 2019 haben die LeserInnen Zeit, aus 12 LESERstimmen-Büchern ihr Lieblingsbuch zu wählen und per Stimmkarte oder mittels Online-Voting abzustimmen. Mitmachen lohnt sich - für alle TeilnehmerInnen gibt es tolle Preise zu gewinnen!!!



**Die Stadtbücherei hat in der Karwoche geöffnet –  
ausgenommen am Karfreitag, 19. April 2019!**

*Frohe Ostern wünschen die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Neumarkt*

Geöffnet: MO + DO: 15:00 – 19:00 Uhr MI: 08:30 – 11:30 Uhr FR: 15:00 – 18:00 Uhr  
Tel.: 0664/641 87 87 [www.neumarkt.bvoe.at](http://www.neumarkt.bvoe.at)

**Flachgauer Schranne**

Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr  
Stadtplatz in Neumarkt am Wallersee

plusregion ja zur region  
NEUMARKT AM WALLERSEE

# Start der Umbauten am Bahnhof Neumarkt

Naturschutzrechtliches Behördenverfahren steht vor dem Abschluss

Baubeginn heuer im August, Abschluss der Arbeiten in Neumarkt für Ende 2020 geplant

Neubau der Bahnhaltestelle, moderner Busterminal, Verlängerung der Mattigtalbahn Steindorf bis Neumarkt

Nun fällt der endgültige Startschuss für die Umbauten am Bahnhof in Neumarkt am Wallersee. In dieser Woche hat die naturschutzrechtliche Verhandlung stattgefunden, das Behördenverfahren steht damit kurz vor dem Abschluss. „Damit steht einem Baubeginn, der heuer im August erfolgen soll, nichts mehr im Wege“, freut sich Neumarkts Bürgermeister Adi Rieger. Die ersten Vorarbeiten der ÖBB starten bereits im März. Die Baumaßnahmen in Neumarkt sollten bis Ende 2020 fertiggestellt sein.

„Unser Bahnhof verfügt über ein enormes Einzugsgebiet mit starkem Entwicklungspotenzial. Der dreigleisige Ausbau der Achse zwischen Steindorf bei Straßwalchen und Neumarkt schafft auf ökonomische Weise die besten Voraussetzungen, um den öffentlichen Nahverkehr für so viele Menschen wie möglich attraktiv zu gestalten. Dabei soll Neumarkt-Köstendorf die zentrale



Verkehrsdrehscheibe im Flachgau werden“, erklärt Bürgermeister Rieger.

Neumarkts Bürgermeister Adi Rieger: „Der Startschuss für die Umbauten am

Bahnhof ist gefallen. Am Plan stehen der Neubau der Bahnhaltestelle mit der Verlängerung der Braunauer Mattigtalbahn von Steindorf bis Neumarkt und ein moderner Busterminal.“

## POLIZEI

### KRIMINALPRÄVENTION

## „Kautionsstrick“ neue Form des Trickbetrugs

Die Täter bringen ältere, alleinstehende Personen, die sie im Telefonbuch finden und hinter selten gewordenen Vornamen vermuten, um eine meistens sehr hohe Geldsumme.

Die Betrüger geben sich am Telefon als „Polizisten“ oder „Kriminalbeamte“ aus und behaupten, dass ein naher Verwandter – meistens eine Tochter – in einen Unfall verwickelt war und eine Kaution hinterlegt werden muss. Die Täter kontaktieren ihre Opfer oftmals telefonisch über eine nicht nachvollziehbare Internetverbindung, wobei die Telefonnummer, die am Display erscheint, manipuliert wurde und beispielsweise +43 133 133 oder ähnliches mit Polizeibezug anzeigt.

Mit hohem emotionalen und zeitlichen Druck, manchmal wird mit der Verhaftung des Angehörigen gedroht, oder es ist ein Weinen und Schluchzen zu hören, wird nachdrücklich Geld oder andere

Wertsachen wie Schmuck gefordert, die dann von einem Mittäter abgeholt werden. Die Hemmschwelle, so viel Geld aus der Hand zu geben sinkt auch aufgrund der Verwendung des „Kautionsbegriffes“, da vermutet wird, dass das Geld wieder rückerstattet wird.

### Tipps der Kriminalprävention:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen Geld gefordert wird, sofort ab und lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein.
- Polizeibeamte oder andere Amtspersonen verlangen niemals Geld am Telefon!
- Rufen Sie jenen Verwandten, der vermeintlich in einer Notsituation ist, unter der Rufnummer zurück, unter der er oder sie sonst auch erreichbar ist. Lassen Sie sich aber nicht verunsichern, sollten Sie ihren Verwandten nicht sofort erreichen können.

- Lassen Sie sich bei persönlichem Kontakt mit Beamten in Zivilkleidung einen Dienstausweis zeigen. Im Zweifelsfall können Sie verlangen, dass eine uniformierte Polizeistreife hinzugerufen wird. Echte Kriminalbeamte werden nichts dagegen haben.
- Sprechen Sie mit Verwandten und Bekannten und sensibilisieren Sie bezüglich Betrugsmethoden.
- Melden Sie verdächtige Telefonanrufe der Polizei, auch wenn keine Geldübergabe stattgefunden hat.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at) oder auf Facebook „bundeskriminalamt“ **Telefonnummer 059 133-0** und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

# Amtliche Mitteilungen

## 95. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GP. 53/19(Tfl.), 53/30(Tfl.) (Sams); KG. 56313 Neumarkt Land, Kundmachung der Beschlussfassung

1. Gemäß § 65 Abs 8 Z 1 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 - ROG 2009, LGBl. Nr. 30/2009 i.d.g.F., i.V.m. § 79 Abs. 1 und 2 der Salzburger Gemeindeordnung 1994, LGBl. Nr. 107/1994 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee am 30.10.2018 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich 95. TÄ des FWP Rückwidmung BE Lerchenfeld, GP 53/19 (Tfl.), GP 53/30 (Tfl.)' beschlossen hat.
2. Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 19.02.2019, Zahl: 21003-T324/66/17-2019, diesen Beschluss aufsichtsbehördlich zur Kenntnis genommen / genehmigt.

## 99. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Schalkham, GP. 624/3(Tfl.), (Maier); KG. 56310 Matzing, Kundmachung der Beschlussfassung

1. Gemäß § 65 Abs 8 Z 1 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 - ROG 2009, LGBl. Nr. 30/2009 i.d.g.F., i.V.m. § 79 Abs. 1 und 2 der Salzburger Gemeindeordnung 1994, LGBl. Nr. 107/1994 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee am 30.10.2018 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich ,99. TÄ FWP im Bereich Schalkham (GP.624/3 Teilfl.) [Maier]' beschlossen hat.
2. Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 26.02.2019, Zahl: 21003-T324/64/21-2019, diesen Beschluss aufsichtsbehördlich zur Kenntnis genommen / genehmigt.

## Bebauungsplan im Bereich Schalkham, GP. 624/3(Tfl. Maier); KG 56310 Matzing, Kundmachung d. Beschlussfassung

1. Gemäß § 65 Abs 8 Z 2 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 - ROG 2009, LGBl. Nr. 30/2009 i.d.g.F., i.V.m. § 79 Abs. 1 und 2 der Salzburger Gemeindeordnung 1994, LGBl.Nr. 107/1994 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass die Gemeindevertretung der Stadt-gemeinde Neumarkt am Wallersee am 30.10.2018 eine Neuaufstellung des Bebauungs-planes der Grundstufe für den Bereich ,99. TÄ FWP im Bereich Schalkham (GP.624/3 Teilfl.) [Maier]' beschlossen hat.

## 105. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Pfungau Greischbergerhof“, GP. 3583/1, 3583/4, 3587; KG. 56313 Neumarkt Land, öffentliche Auflage des Entwurfes

1. Gemäß § 65 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl.Nr. 30/2009 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass der Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee für den Bereich ,105. TÄ des FWP im Bereich Pfungau Greischbergerhof' mindestens vier Wochen lang im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegt und im In-ternet unter [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at) einsehbar ist. Auf Grund der durchgeführten Prüfungen (Ausschlusskriterien und Umwelterheblichkeit) wurde festgestellt, dass keine Umweltprüfung erforderlich ist.
2. Träger öffentlicher Interessen, sowie Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Alle Pläne liegen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht während der Amtsstunden auf. Die Teiländerungen bzw. der Bebauungsplan treten mit dem auf den Beginn dieser Kundmachung folgenden Tag in Wirksamkeit.

**Irrsberg**  
**6. April** 13-16 Uhr  
Treffpunkt FF-Pfungau

**Wenger Moor**  
**11. Mai** 13-16 Uhr  
Treffpunkt Parkplatz Wierer

Für Unfälle wird nicht gehaftet. Anmeldung bei Charly 0664-890 1861

Gesunde GEMEINDE  
Themenwanderungen

**2. Gesundheitstag**  
**25. Mai 2019** 13-17 Uhr

Seniorenwohnhaus NEUMARKT a.W.

Viele Aussteller • E-Bike testen • Live Musik  
Für Unfälle keine Haftung • Eintritt frei

Gesunde GEMEINDE



# 10 Jahre Kindergarten Sighartstein!

Das Offene Arbeiten findet in verschiedenen Funktionsräumen statt. In jedem Raum ist es möglich, zu Ruhe zu kommen und sich zu erholen, sich zurück zu ziehen. Die Funktionen in den Räumen sind abhängig vom momentanen Schwerpunkt und der Projektarbeit im Kindergarten.

## Beschreibung der Räume, deren Nutzung und die Bildungsmittel:

Unser Kindergartenhaus besteht aus **vier Stammgruppenräumen** mit Garderoben und Waschräumen

- Bauzimmer
- Rollenspielzimmer
- Atelier
- Experimentier- und Forscherraum

## sechs Nebenräumen

- Snoezelen – Ruheraum
- Werkraum
- Bewegungsbereich
- Küche – Speiseraum
- Bücherzimmer
- Rhythmikraum - Ruheraum
- je einem Bewegungsflur im Ober und Untergeschoß,
- Personalraum, WC und Garderobe für das Personal
- und dem Büro im Eingangsbereich.

## Bauzimmer

Das Bauen und Konstruieren ist in hohem Maße für die gesunde Entwicklung des Gehirns ausschlaggebend. Die Kinder erfahren hier, was es heißt, etwas zu erbauen und zu erschaffen. Physische Gesetze werden spielerisch erfahren und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Logisches und dreidimensionales Denken wird geschult und dies ist die Voraussetzung für das Verstehen der Mathematik. Unterschiedliche Materialien lassen verschiedenste Handlungsspielräume zu und ermöglichen eine große Bandbreite an kreativen Erfahrungen.

## Rollenspielzimmer:

Kinder verkleiden sich gerne und schlüpfen dabei in unterschiedlichste Rollen. Sie imitieren die Erwachsenenwelt, die sie umgibt und sammeln Erfahrungen die ihnen die wahre Lebenswirklichkeit verwehrt. So schlüpfen sie in die Rolle der Erwachsenen, der Eltern, der Erzieherinnen. Sie können im Spiel wieder Baby sein, als Ärztin Krankheiten heilen, als Pilot um die Welt fliegen, als Hunde ein Rudel bilden und vieles mehr. Hier ist alles erlaubt!

## Atelier

Im Atelier sollen die Kinder ihrer Kreati-

vität uneingeschränkt nachgehen können. Sie sollen malen, zeichnen, schneiden und kleben, aber auch kneten und weben. Es soll Zugang zu möglichst vielen Materialien gegeben werden um Sinneserfahrungen zu ermöglichen, und um Vielfalt und Kreativität ausleben zu können. Die Werke der Kinder werden wertgeschätzt indem sie in einer der möglichen Galerien aufgehängt oder ausgestellt werden oder indem sie sorgfältig mit nach Hause genommen werden.

## Experimentieren und Forschen

Kinder wollen die Welt entdecken, forschen und experimentieren. Mit einfachen Experimenten und Spielen greifen wir die natürliche Entdeckerlust der Kinder auf, Experimentieren und Forschen sind wichtige Bestandteile in der Entwicklung eines Kindes. Kinder wollen den Dingen auf den Grund gehen, sich ihr eigenes Bild von der Welt machen. Hier haben sie die Möglichkeit und vor allem auch die Zeit, selbstständig zu forschen, zu experimentieren, zu beobachten und verschiedenste Dinge selbst auszuprobieren. „Kinder müssen sehen, hören, riechen und schmecken um etwas dauerhaft begreifen zu können“. In der nächsten Ausgabe stellen wir ihnen unsere Nebenräume vor.

## Im 60. Gedenkjahr: Solidarität mit Tibet

Am 10. März 1959 erhoben sich die Tibeter in der Hauptstadt Lhasa gegen ihre Unterdrücker. Der Aufstand wurde brutal nieder geschlagen. Der Dalai Lama musste fliehen. Heute leben mehr als 120.000 Tibeter im Exil.

Die Folgen der chinesischen Besetzung: 1,2 Millionen Tote durch Verfolgung, Haft, Folter, Hunger, Flucht, 6.000 Klöster, Tempel und andere bedeutende Bauwerke wurden zerstört. Fortgesetzte gravierende Menschenrechtsverletzungen. Massive Ansiedlung von Chinesen. Verbot der Tibetischen Flagge. Jedes Jahr an diesem historischen Tag hissen wir die tibetische Flagge als Zeichen der Solidarität.

**SAVE TIBET** [www.tibet.at](http://www.tibet.at) [flagge@tibet.at](mailto:flagge@tibet.at)



# Spannende Reise für HLW-Schülerinnen

Ab in den russischen Winter! Das sagten sich 24 Russland-begeisterte der HLW-Neumarkt und starteten am Sonntag, 10. Februar 2019 eine unvergessliche Reise nach Moskau und Kazan.

Mit den unternehmungslustigen und wissbegierigen HLW-Mädchen wurde es keine Minute langweilig. Der ehrfürchtige Rote Platz wurde von der lebhaften Gruppe erobert, vor der Basilius-Kathedrale wurde getanzt und gesungen und in den Vierbettabteilen des Nachtzuges nach Kazan blieb kein Auge trocken. Russland gehörte für eine Woche uns, das war allen klar, als wir im Flughafen Scheremetevo in Moskau landeten.

Neben einer Stadtrundfahrt in Moskau stand die beeindruckende Metrotour auf dem Programm. Es gab ausreichend freie Zeit, um in den Souvenirgeschäften

des Arbats zu stöbern oder den Kreml bei Nacht zu besuchen und nicht zuletzt bot sich die Möglichkeit, in einer Schokoladniza die hervorragenden Mehlspeisen der russischen Backkunst zu

Engagierte, perfekt Deutsch sprechende Mitarbeiter stellten uns neue Technologien der Baubranche vor und die HLW-Schülerinnen durften Fragen in den verschiedenen Abteilungen stellen.

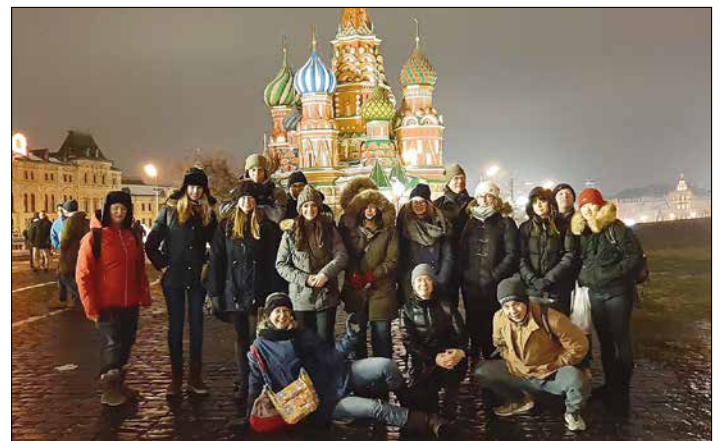
sprünge wir den Unterschied zur Mega-City Moskau. Im Kazaner Kreml thront neben der Mariä-Verkündigungs-Kathedrale, die Kul-Scharif-Moschee, in der Schule lernt man Russisch und Tatarisch und blickt man vom Kreml hinunter wird die unermessliche Weite des Landes ersichtlich. Auf der Wolgainsel Svijazhsk durften wir ein Kloster besuchen, in dem wir reichlich und herzlich bewirtet wurden.



probieren. Nach dem Motto: Eine Matroschka ist keine Matroschka durchstreifen wir die Fußgängerzone im historischen Zentrum der Metropole. Äußerst freundlich wurden wir schließlich in der Filiale Moskau der Firma STRABAG begrüßt.

Mit dem Nachtzug ging es weiter nach Kazan. Eine Millionenstadt mit viel Charme - Schmelztiegel verschiedener Kulturen, Sprachen und Religionen - offenbarte uns ihre Vielfalt. Schon am Bahnhof, als wir mit Volksmusik und Gebäck empfangen wurden,

Kulturelle, kulinarische, landschaftliche und architektonischen Besonderheiten begleiteten uns in dieser Woche, das Treffen mit den Schülern aus der Schule 72 und 36 und das Gespräch mit den Studenten und Lehrern der Kazaner Universität war jedoch etwas ganz Besonderes, völkerverbindendes. Rasch bildeten sich Freundschaften und einige HLW-Schülerinnen beschlossen: Kazan, wir kommen in den Sommerferien wieder!



# Holzbaupreis für Neumarkter Krabbelstube



Weitere Auszeichnung für die moderne Bauweise der Krabbelstube Neumarkt-Sighartstein: Im Rahmen des "Holzbaupreises 2019" ging in der Kategorie Öffentliche Bauten die Anerkennung an das im Herbst 2017 eröffnete Gebäude in der Flachgauer

Stadtgemeinde. Der topmoderne Neubau mit einer Nutzfläche von 600 Quadratmetern wurde in ökologischer Holzhybridbauweise errichtet und bietet Platz für vier Krabbelgruppen mit über 30 Kindern. Bereits im Vorjahr wurde die Krabbelstube mit

dem Österreichischen Klimaschutzpreis bedacht. Bürgermeister Adi Rieger: "Wir freuen uns sehr über die Auszeichnungen als Bestätigung für unsere Entscheidung, beim Bau der Krabbelstube besonderen Wert auf Umweltbewusstsein und

Nachhaltigkeit zu legen. Die ökologische Bauform sorgt für ein angenehmes Raumklima und besticht durch eine ressourcenschonende Wärmespeicherung. Für den Neubau wurden von der Stadtgemeinde Neumarkt insgesamt rund 1,5 Mio. Euro investiert"



Freuen sich über den Holzbaupreis für die moderne Krabbelstube Neumarkt-Sighartstein (v.l.): Architekt Christian Struber, Bürgermeister Adi Rieger, Krabbelstubenleiterin Karoline Schwarz und Bauamtsleiter Andreas Burger.



Im Rahmen des "Holzbaupreises 2019" ging in der Kategorie Öffentliche Bauten die Anerkennung an das Gebäude der Krabbelstube Neumarkt-Sighartstein.

## € 8.500,-Förderung für Ölkessel-Tausch



Seit März 2019 gibt es 8.000 Euro Förderung von Bund und Land für die Umstellung von Öl- oder Gaskesseln auf erneuerbare Heizsysteme. Der „Sanierungsscheck“ des Bundes wird mit der Landesförderung kombiniert. Die Stadtgemeinde Neumarkt unterstützt mit zusätzlichen € 500,-. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt gegeben, eine Heizungserneuerung im Sinne von Energieeffizienz und Klimaschutz anzugehen.



Das Wohngebäude muss älter als 20 Jahre sein. Vorrangig wird der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz gefördert. Falls ein Netzanschluss nicht wirtschaftlich durchführbar ist, ist eine Holzzentralheizung (Pellets, Stückholz, Hackgut) förderbar. Für eine Wärmepumpe über Erdkollektoren, Tiefenbohrung oder Grundwasserbrunnen gibt es die gleiche Förderhöhe, wenn eine Fußbodenheizung im Gebäude mit max. 40 Grad Vorlauftemperatur vorhanden ist.

Förderfähig sind Maßnahmen, die seit Jänner 2019 gestartet wurden und spätestens bis 30. Juni 2021 abgeschlossen werden. Sollte der Bundesfördertopf bereits über den Sommer aufgebraucht sein, so wird das Land Salzburg einen eigenen „Ölkessel-Raus-Bonus“ aktivieren, allerdings mit einem deutlich geringeren Fördersatz.

Empfehlung des e5-Teams an alle Bürger, die mit einer älteren Öl- oder Gasheizung ausgestattet sind:

- Mit Unterstützung der örtlichen Installateure oder der Energieberatung Salzburg noch vor Sommer eine Typenentscheidung für den passenden Heizungstausch treffen.
- Den Förderantrag einfach von zu Hause unter [www.raus-aus-dem-öl.at](http://www.raus-aus-dem-öl.at) einreichen.
- Die Umbauten können bis zur kommenden Heizperiode zeitgerecht umgesetzt werden.
- Bei älterer Bausubstanz ist eine thermische Gesamtanierung des Gebäudes zu empfehlen, mit attraktiver Kombinationsförderung Bund + Land Salzburg zuzüglich Gemeindeförderung. Dafür ist eine genauere Gebäudeplanung mit Kostenschätzung durchzuführen, die Umsetzung ist bis spätestens Mitte 2021 abzuschließen.

Information: [www.e5-salzburg.at/news/2019/03/sanierungsscheck-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/news/2019/03/sanierungsscheck-2019.php)

bzw. in Ihrer Stadtgemeinde Neumarkt bei Herrn **Alexander Henke**, [henke@neumarkt.at](mailto:henke@neumarkt.at), 06216-5212-19



## Rückblick ...

Ein großes Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer, die den heurigen Frühlings- Kinderkleidermarkt wieder ermöglichen. Der Abendverkauf wurde gut angenommen und zog nicht nur Neumarkter an, sondern besuchte uns auch Kunden aus den umliegenden Gemeinden. Die Qualität der Ware konnte erhöht werden, was sich nicht zuletzt in der Tatsache zeigt, dass jedes zweite Teil verkauft wurde. Gut Erhaltenes in die zweite Runde schicken, macht übrigens nicht nur hinsichtlich der Nachhaltigkeit Sinn, auch das eigene Geldbörserl profitiert. Im Namen des gesamten Teams möchte ich mich auch für die großzügige Bereitschaft zur Unterstützung dieser etablierten Veranstaltung seitens der regionalen Betriebe ADEG Breitfuß, Bäckerei Leimüller, Fleischhauerei Gerbl und Bäckerei Schwaiger bedanken.

## NEU! NEU! NEU!

Neu im Angebot ist unser Neumarkter Babytreff, eine offene Eltern-Baby-Gruppe ohne Anmeldung. Die Geburt eines Kindes ist ein großes Ereignis und bringt viele Veränderungen mit sich. Vieles ist anders, noch mehr ist neu. In gemütlicher, babygerechter Atmosphäre, soll Zeit und Raum sein für Begegnungen, neue Freundschaften, Fragen und Austausch zu Themen wie Stillen und Nichtstillen, Beikoststart, Schlafen und noch vieles mehr.

Termine: 21.03./24.04./23.05./27.06.2019 von 15-17 Uhr  
Informationen: Katharina Miladinovic, 0660/4761924

## Termine. Termine. Termine.

... **Elternwerkstatt:** Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten ätherischer Öle im Alltag für die ganze Familie am 8.05. um 19.30 Uhr im EKIZ. Anmeldung: Pauline Helming, 0676/7603882

... **Waldwichtel** 25.04. / 2.05. / 9.05. Infos und Anmeldung 0660-6824970 bzw. [www.lebendig.biz](http://www.lebendig.biz)

## Ausblick 2019 ...

- ... Großes EKIZ Sommerfest! Details folgen!
- ... Herbstzeit ist Lesezeit! Die VorleseOMA kommt. Details folgen!
- ... Vätertreff: Spielen, Werkeln, Jausnen – PapaTAG Samstag Vormittag im EKIZ. Details folgen!
- ... Kinderkleidermarkt: Herbsttermin 27. und 28. September 2019. Abendliche Schnäppchenjagd am Freitag ab 19.30 für Schwangere und Mütter mit Babys < 1, ab 20.30-22.00 Uhr für alle. Samstag von 9.30 – 11.30 Uhr wie gewohnt im Großen Festsaal Neumarkt

[www.ekiz-neumarkt.at](http://www.ekiz-neumarkt.at)

Herzensgrüße, Bettina & das EKIZ-Team



## HAK Ball Neumarkt

Einer der ganz großen Bälle des Flachgaus ging am 1. Februar in der Wallerseehalle Henndorf über die Bühne. Die HAK.HAS Neumarkt feierte unter dem Motto „The last 90's - nach uns kommen nur mehr „00“ eine wunder-

bare Ballnacht. Die angehenden Maturantinnen und Maturanten eröffneten den Ball mit einem stimmungsvollen Eröffnungswalzer. Das Ballteam der 4. Jahrgänge ließ mit Highlights, wie etwa einer fetzigen Mitternacht-

seinlage mit Mambo N°5 und Macarena, der Ballband WOZZ oder DJ Danny Twice, einem Schätzspiel, einer Tombola und der Kür der Ballkönigin keine Wünsche offen. Ein Hoch auf „the last 90's!“

Text und Fotos:  
Mag. Marianne Enzesberger  
(linkes Bild) **Angehende Maturantinnen und Maturanten mit Direktorin Ingrid Wichtl**  
(rechtes Bild) **Tobias Wechselberger Tobias, Lena Reiter, Michael Holzinger**



# Strandcafé Leimüller eröffnet ab April

Seit Sommer 2018 hat die Bäckerei Leimüller mit Geschäftsführerin Frau Jehona Berisha das Strandcafé und Strandbad Neumarkt, Wallersee Ostbucht übernommen.

## Die wichtigsten Infos:

- Ab April hat das Strandcafé mit Gastgarten bei Schönwetter von 8 bis 16 Uhr geöffnet
- Auch Minigolf ist ab April wieder möglich
- Frühstücksbuffet von Juni bis August, 8 – 11 Uhr
- Abendrestaurant von 17 bis 21 Uhr warme Küche
- Eintrittspreise
  - Erwachsene € 4,50
  - Kinder (6 – 16) € 2,50 – Kinder unter 5 frei
  - Ab 17 Uhr Eintritt frei!
- Strandbad geöffnet von Mai – September
- Versperbare Badespinde mietbar
- **Saisonkarten:** Familie € 80,- (40,-) Erwachsene € 40,- (30,-) Kind 6-16 € 30,- (15,-) Ermäßigte € 50,- (25,-) (In Klammer der ermäßigte Preis für Neumarkter)

Das gesamte Team vom Strandcafé Leimüller mit Frau Berisha wünscht eine wunderschöne Badesaison und freut sich auf Ihren Besuch!

Strandcafé Leimüller Neumarkt  
0660-9442233 - office@leimueller-linzergerasse.at  
5202 Neumarkt - Uferstraße 3



## Der Verein Traumschmiede

Euer Lächeln – unser Glück! Unterhaltung für Groß und Klein, ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss der darauf abzielt Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Neben unserer großen Leidenschaft, dem Singen, bieten wir auch Kinderbetreuung für verschiedene Veranstaltung an.

Daher freut es uns sehr, heuer jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr, in der Zeit von Juli bis August im Strandbad Neumarkt mit unserem Team vertreten sein zu dürfen. Ihr dürft euch auf Kinderschminken, Themenbastelei und Spiele mit uns freuen. Für einen kleinen Materialbeitrag von € 2,50 könnt ihr euch in der genannten Zeit auf ein tolles Programm mit uns freuen. Das Ganze findet ausschließlich bei Schönwetter im Strandbad in Neumarkt statt! Wir freuen uns auf euch!



Mag. Christoph Schlick

## Was meinem Leben echten Sinn gibt

Persönliche Werte entdecken, erkennen und erfüllt leben



Bild: Christian Jungwirth

Sinnerfülltes Leben ist „Leben in Beziehung“. Beziehung als ständige Aufgabe und Herausforderung auf die ich mich einlassen muss, wenn ich meinem Leben als Mensch gerecht werden will. Beziehung zu mir selbst, Beziehung zu anderen Menschen, Beziehung zu unseren Aufgaben, Beziehung zu unserer Welt, Beziehung zum Religiösen. Was will das Leben von mir?

Mo, 8. April 2019 | 19.30 Uhr  
Pfarrsaal Neumarkt am Wallersee  
Kirchenstraße 3

Freiwillige Spenden kommen den Fördererverein „Rollschnecken“ der Schule für körperbehinderte Kinder in Salzburg zugute.

# Wallersee-Wallfahrer sammeln für guten Zweck



Anknüpfend an eine alte Tradition luden die Pfarrgemeinden und Tourismusverbände von Neumarkt, Köstendorf, Henndorf und Seekirchen im September bereits zum elften Mal zur Teilnahme an der Wallersee-Wallfahrt. An die 120 Pilger machten sich bei strahlendem Sonnenschein bereits in den Morgenstunden auf den Weg rund um den Wallersee. Die Spenden kamen diesmal dem Verein Rolling Home in Seekirchen zu Gute, welcher sich zum Ziel gesetzt hat, mit dem Pro-

jekt „Fühl dich frei“, jungen behinderten Menschen im Rollstuhl die Freizeit außerhalb des Elternhauses mit Gleichaltrigen und Gleichbetroffenen zu ermöglichen.

Bei der offiziellen Spendenübergabe am Donnerstag den 7. April 2019 nahm die Obfrau Martina Auberger, die stolze Summe von € 1.800,- entgegen. Überreicht wurde der Scheck von den Organisatoren der Wallersee Wallfahrt im Restaurant Weyringer in Henndorf.

(vorne v.l.) Astrid Handlechner (Rolling Home), Lea Auberger, Jürgen Wrann, Kala Handlechner, Martina Auberger (Rolling Home) (hinten) Julia Mauberger (TVB Neumarkt, Emanuel Weyringer (Restaurant Weyringer, Henndorf), Bgm. Adi Rieger (Neumarkt), Brigitte Wendlinger (TVB Henndorf), Dr. Gottfried Laireiter (Pfarre Neumarkt), Oliver Golser (Rolling Home), Manuela Ebner (Pfarre Neumarkt), Stefan Lochschmidt (Pfarre Seekirchen)



## Integrative Wald & Kreativwochen 2019

**Forum Familie**

Im Auftrag des Referates  
Kinderbetreuung, Elementarbildung,  
Familien in Zusammenarbeit mit dem  
Salzburger Bildungswerk



Fünf abenteuerliche Tage im Wald warten auf uns. Spiele in der Natur, im Wald & Bach, Wissenswertes über Pflanzen und Tiere lernen, LandArt, Singen & Musizieren uvm. ...

Termine: **1. Ferienwoche 08.–12. Juli 2019, Mo-Fr**  
**2. Ferienwoche 15.–19. Juli 2019, Mo-Fr**  
Zeit: **Mo-Do 8:30–16:30 Uhr, Fr 8:30–12:00 Uhr**  
Wo: **Neumarkt, Wertheim, Au**  
Kosten: **€ 150,- inkl. Mittagessen und Materialien**



## ABENTEUER auf der ALM ab ca. 8 Jahre, Marion & Roland

Eine Woche auf einer urigen Hütte im Lungau. Wir wandern, Bergseebaden, besuchen ein Bivak, Lagerfeuer, Waldpädagogik, Natur, viel Singen & Spass! Wichtig: Gute Schuhe und Bekleidung; Voraussetzung 1 Waldwoche!

Termin: **3. Ferienwoche, 22.– 26. Juli 2019, Mo-Sa**  
**Verlängerung, 26.– 31. Aug. 2019, Sa-Mi**  
Fahrt: **Abfahrt 16 Uhr - Heimkunft 15 Uhr ca.**  
Wo: **Lungau, Muhr-Rotgülden, Murritzen**  
Kosten: **€ 220,- (Transport, Hütte, Verpflegung) Geschwister je € 200,-**



**Roland & Marion Stiegler** · Waldpädagogik · Musik · Abenteuer  
www.lebendig.biz · 0660-3025033 · office@lebendig.biz  
Änderungen vorbehalten · Für Unfälle wird nicht gehaftet.

# TC NEUMARKT AM WALLERSEE


Der Frühling steht vor der Tür und jeder von uns freut sich schon, endlich wieder draußen im Freien **sportlich aktiv** sein zu können.

Für alle, die **Interesse an Tennis** haben – hier ein Einblick über verschiedene **Aktivitäten in unserem Verein**. **Jeder ist herzlich willkommen!**

Die **Freiluftsaison** auf unseren 7 Sandplätzen **beginnt** – je nachdem, wie es die Wetterlage dann schlussendlich zulässt – so zirka **Mitte April**.



Allen, die **Tennis neu erlernen** wollen (egal ob jung oder schon älter) steht mit Saisonbeginn unser **Trainer Vlado** den ganzen Sommer lang zur Verfügung. Er ist direkt vor Ort, bietet sowohl **Einzel- als auch Gruppentrainings** an und kümmert sich ganz besonders darum, der Jugend den Tennissport näher zu bringen. Er trainiert unsere Nachwuchs-Mannschaften und veranstaltet in regelmäßigen Abständen interne **Vereins-Kinder-Turniere**.

Ein **Schnuppertag für interessierte Kinder** findet wieder zu Saisonbeginn statt – genauere **Informationen** findet man **zeitgerecht** auf der -Seite vom Tennisclub Neumarkt am Wallersee. Einfach kommen und ausprobieren!



Der **Meisterschaftsbetrieb** findet von Anfang Mai bis Mitte September statt. Ungefähr 15 Mannschaften (Damen, Herren, Jugend, Mixed) kämpfen in den verschiedensten Ligen (von Herren Bundesliga bis U10 Jugend) für unseren Verein um den Meistertitel.

Auf unserer Tribüne kann man hautnah **2 tolle Heimspiele** von unserer Herren 55 **Bundesliga-Mannschaft** mitverfolgen. Der Eintritt ist frei!  
**Termine:** Samstag, 18.5.2019/11:00 Uhr und  
Samstag, 1.6.2019/11:00 Uhr



**Mehr Infos:** [www.tc-neumarkt.com](http://www.tc-neumarkt.com) oder komm vorbei – wir freuen uns auf dich!



Elternverein  
Volksschule Neumarkt am Wallersee – Johann Aigner  
Kirchenstraße 4  
5202 Neumarkt am Wallersee

## SPIELSACHEN-BÖRSE VOLKSSCHULE NEUMARKT

**Wann:** **Samstag, 6. April 2019**  
**Uhrzeit:** **10:00–12:00 Uhr**  
**Wo:** **VS Neumarkt im Erdgeschoß**

Die SchülerInnen der VS Neumarkt laden ganz herzlich zur 2. Spielsachen-Börse ein!

Dabei verkaufen die Kinder **Hörspiele, Bücher, Spiele, CD's, Spielsachen** und vieles mehr...

Weiters erwartet Sie ein **Kuchenbuffet** mit Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Torten.

Der Erlös kommt dem Elternverein der VS Neumarkt zu Gute.

Die SchülerInnen der VS Neumarkt freuen sich auf Ihr Kommen!



## Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

**Ab Herbst 2019 gibt es mehrere neue Angebote im Bereich der Pflegeausbildung:**

- natürlich die normale Vollzeitausbildung zur PFA – 2 Jahre
- daneben beginnen wir mit einer Teilzeitausbildung zur PFA (Dauer 3 Jahre) mit der Möglichkeit, nach 1,5 Jahren den PA-Abschluss zu machen. Dies wird in einer Form angeboten – speziell für Personen mit weiteren Verpflichtungen wie z.B. Kinderbetreuungspflichten und dgl. – späterer Schulbeginn und früheres Ende der Unterrichtszeiten (Unterricht von Mo – Fr)
- außerdem bieten wir ab Oktober 2019 die Möglichkeit der Aufschulung vom PA zum PFA berufsbegleitend an. Das heißt, Mo – Mi ist Schule und die restliche Woche kann der/die Auszubildende dem Beruf nachgehen. Diese Form ist insbesondere interessant, da hier die Finanzierung über Bildungsteilzeitkarenz oder das Fachkräftestipendium in Anspruch genommen werden kann. Die Höhe der Stunden, die neben der Ausbildung gearbeitet werden kann, wird dann die Zuverdienstgrenze vorgeben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, oder vielleicht kennen Sie jemanden, der gerne diese Ausbildung machen würde?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Information in Ihrem Bekanntenkreis weiterleiten würden. Herzlichen Dank dafür!

**Mag. Brigitte Kößlbacher, MHPE**

**Schule für Gesundheits- und Krankenpflege**

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H.

Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Müllner Hauptstraße 48 | A-5020 Salzburg | Telefon: +43(0)57255/20730 | Fax: +43(0)57255/20791

[www.salk.at](http://www.salk.at) | [b.koesslbacher@salk.at](mailto:b.koesslbacher@salk.at)

# musikum

## Anmeldung für das Schuljahr 2019/2020

Im Musikum Seekirchen den ganzen Mai zu den Bürozeiten. Montag und Mittwoch von 13 – 16 Uhr, Donnerstag von 9 – 13 Uhr. (Tel. 06212/7384)

Im Musikum Straßwalchen jeden Dienstag im Mai von 13 – 16 Uhr (06215/20062)

Im Musikum Neumarkt Montag, 27. Mai 2019 18:30 - 19:30 Uhr

Sie können sich auch gerne per E-Mail anmelden. Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage.

## Einladung zu den Schnuppertagen

**Straßwalchen Mo, 13. - Fr, 17. Mai 2019 15 - 18 Uhr**

**Seekirchen Mo, 13. - Fr, 17. Mai 2019 15 - 18 Uhr**

**Neumarkt Mo, 13. - Fr, 17. Mai 2019 15 - 18 Uhr**

An den Schnuppertagen stehen Ihnen Instrumental – und Gesanglehrer für Ihre Fragen zur Verfügung. Die genauen Tage an welchen welches Instrument gespielt wird, können Sie auf unserer Homepage: [www.musikum-salzburg.at](http://www.musikum-salzburg.at) sehen. Bei der Landkarte auf Musikum Seekirchen gehen.

## Prima la Musica

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“, der von 19. – 22. Februar 2019 im Mozarteum Salzburg stattgefunden hat, haben folgende Schülerinnen mit großem Erfolg teilgenommen: *Euphonium/Tenorhorn AG I, Jonas Lindenthaler, 1. Preis mit Berechtigung zur TN am BW (Lehrer: Mag. Gerhard Füll)*

*Klarinette, AG III, Melanie Maderegger, 2. Preis, (Lehrer: ZSL Mag. Karl Strohrriegl)*

Wir gratulieren recht herzlich!

## Konzertvorschau: MUSIKUM LIVE 2.0

Samstag 11. Mai 2019, 17 Uhr, Mehrzweckhalle Seekirchen

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die SchülerInnen und das gesamte Team des Musikums Seekirchen!

# SEGEL CLUB

NEUMARKT AM WALLERSEE



## KINDERSEGELWOCHE 2019

vom 15. - 19. Juli 2019  
täglich von 09:30 bis 16:30 Uhr  
mit Grundscheinprüfung

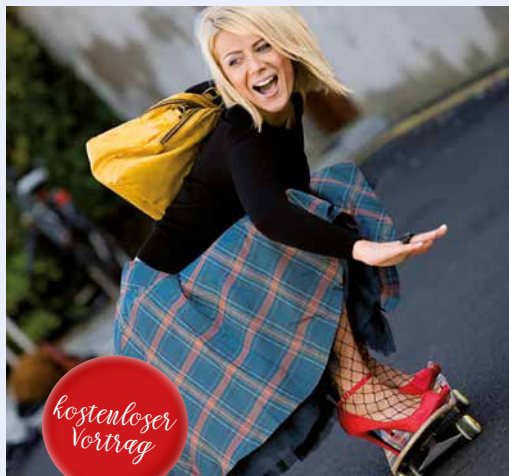
Alter der Teilnehmer: 10-14 Jahre w/m  
Kosten: 85,00 inkl. Mittagessen und Getränke

Nähere Info unter:  
0664-996 111 6 oder [sl@segelclub-neumarkt.at](mailto:sl@segelclub-neumarkt.at)  
Hubert Kreiseder, Breinberg Nord 38

Mit freundlicher Unterstützung der  
Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee  
und

Waller See Alm

fa) frau & arbeit  
kompetenzzentrum  
frauenservicestelle



## Leben im Gleichgewicht

Energie und Gestaltungskraft  
für Beruf und Privatleben.

Gefördert von



## Energie und Gestaltungskraft für Beruf und Privatleben.

Viele Frauen brauchen nach Zeiten von hoher Anforderung oder Erschöpfung neue Lebenshaltungen, um gut mit sich selbst und dem Alltag klarzukommen. Manche erkennen, dass sie nicht mehr in alten Bahnen funktionieren können, haben aber noch kein neues Verhalten erprobt.

Gestaltungskraft haben wir, wenn wir uns mit einer gut ausbalancierten Energie den unterschiedlichen Aufgaben stellen. Gleichgewicht zu finden ist kein statischer Zustand, sondern etwas, das immer wieder hergestellt wird zwischen Anspannung und Entspannung.

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich.

### Termin

Mittwoch, 24. April 2019  
18.30–20.30 Uhr

### Referentin

Mag<sup>a</sup> Maria Embacher

### Ort

Frau & Arbeit Neumarkt  
Haus Katharina, Kirchenstraße 6  
5202 Neumarkt

### Info & Anmeldung

MTD Sandra Kaiser  
[s.kaiser@frau-und-arbeit.at](mailto:s.kaiser@frau-und-arbeit.at)  
0664 196 50 94

# Aktuelle Termine

01.04.2019	19:00	Frauentreff Neumarkt, Rebell der Nächstenliebe, Anni Weyringer, Pfarrhof
02.04.2019	15:30 - 16:20	Margarita - die kleine Elfe folgt ihrem Traum: Lesung mit Musik für Kinder, Stadtbücherei
02.04.2019	18:30 - 19:45	Kathie's Cloud Yoga, Vinyasa Flow am Dienstag, Katharina Job, Bahnhofstraße 13a
03.04.2019	18:00 - 19:30	Yoga, Entspannung, Workout, Bahnhofstraße 13a, JEDEN MITTWOCH, www.bakoga.at
03.04.2019	20:00 - 23:00	Theater, Gasthaus Gerbl - Saal – weitere TERMINE siehe Seite 8
04.04.2019	16:00 - 20:00	Buchbasar zug. Aidsweisen in Kenia, Entwicklungshilfe Gruppe Wallersee, HLW Neumarkt
04.04.2019	19:00 - 21:00	Atme Dich frei - Atemmeditation, Birgit's Beratungsoase, JEDEN DONNERSTAG
05.04.2019	09:00 - 16:00	Buchbasar zug. Aidsweisen in Kenia, Entwicklungshilfe Gruppe Wallersee, HLW Neumarkt
05.04.2019	14:30 - 17:00	Stammtisch Zivilinvalidenverband, Gasthaus Bräu Henndorf
06.04.2019	13:00 - 16:00	Wanderung auf den Irrsberg, Treffpunkt FF-Pfongau, Gesunde Gemeinde, 0664-8901861
06.04.2019	09:00 - 17:00	Flohmarkt, Eine Welt Gruppe Neumarkt, Pfarrhof Neumarkt
06.04.2019	19:00 - 21:00	Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle, Stadtpfarrkirche Neumarkt
07.04.2019	ganztägig	Auswintern der Boote, Salzburger Yachtclub - Wallersee-Ostbucht - Yachthafen
07.04.2019	09:00 - 13:00	Flohmarkt, Eine Welt Gruppe Neumarkt, Pfarrhof Neumarkt
08.04.2019	19:00 - 21:00	Reinigungsaktion Vorbereitungen, Sitzungssaal der Stadtgemeinde
08.04.2019	19:30	Was meinem Leben echten Sinn gibt, KBW, Pfarrsaal Neumarkt
13.04.2019	08:00 - 12:00	Reinigungsaktion im Stadtgebiet Stadtgebiet, Stadtgemeinde Neumarkt
14.04.2019	10:00 - 11:00	Familienmesse Palmsonntag, Stadtpfarrkirche Neumarkt
19.04.2019	10:00 - 12:00	Gedächtnismahl - Zeugen Jehovas, Festsaal Neumarkt, Siedlungsstraße 11
22.04.2019	11:00 - 18:00	Sommerholzer Georgiritt, Reitergruppe u. FF-Sommerholz, ERSATZTERMIN 28.04.2019
23.04.2019	19:00 - 20:00	Patrozinium Sommerholz, Stadtpfarre, Filialkirche Sommerholz
25.04.2019	19:00 - 20:00	Markusbittgang Pfongau, Stadtpfarre, Filialkirche Pfongau
26.04.2019	08:00 - 10:00	Atme Dich frei VORMITTAG - Atemmeditation, Birgit's Beratungsoase, JEDEN FREITAG
27.04.2019	15:00 - 17:00	Glockeneinweihung Hinterroiderkapelle, Stadtpfarre
28.04.2019	10:00 - 18:00	Floriani und Kirtag in Pfongau, Feuerwehrhaus, FF-Pfongau
01.05.2019	08:30 - 10:00	Florianifeier, Stadtpfarrkirche Neumarkt, FF-Neumarkt
03.05.2019	14:30 - 17:00	Stammtisch Zivilinvalidenverband, Cafe Heinzl Friedburg
04.05.2019	13:00 - 17:00	Wertungsschießen Bürgergarde, Gardekeller, Moserkellergasse
04.05.2019	13:00 - 20:00	Maibaumaufstellen, Heimatverein Edelweiß, Schulzentrum Nmkt., ERSATZTERMIN 05.05.
04.05.2019	18:00 - 20:00	Firmung, Stadtpfarre, Stadtpfarrkirche Neumarkt
05.05.2019	19:00 - 20:00	Maiandacht, Stadtpfarrkirche Neumarkt, JEDEN SONNTAG
09.05.2019	20:00	Mit dem Völkerapostel Paulus unterwegs, KBW, Pfarrsaal Neumarkt
12.05.2019	10:00 - 11:00	Kinderkirche, Stadtpfarrkirche Neumarkt
18.05.2019	15:00 - 15:00	50 Jahre Jubiläumsfeier, Österr. Wasserrettung Wallersee, Strandbad Seekirchen
24.05.2019	18:00	Lange Nacht der Kirchen, Stadtpfarrkirche und Filialkirchen
25.05.2019	13:00 - 17:00	2. GESUNDHEITSTAG im Seniorenwohnhaus Neumarkt, Gesunde Gemeinde
25.05.2019	u. 26.05.2019	Frühlingsregatta, Yardstick alle Klassen, Salzburger Yachtclub, Wallersee Ostbucht
26.05.2019	10:00 - 15:00	Feuerwehr Neumarkt - Tag der offenen Tür, FF-Neumarkt
27.05.2019	19:00 - 20:00	Bittgang Neufahrn, Stadtpfarre, Filialkirche Neufahrn
28.05.2019	19:00 - 20:00	Bittgang Pfongau, Stadtpfarre, Filialkirche Pfongau
29.05.2019	19:00 - 20:00	Bittgang Sommerholz, Stadtpfarre, Filialkirche Sommerholz
30.05.2019	09:30 - 11:30	Erstkommunion Volksschule Neumarkt und Sighartstein, Stadtpfarrkirche Neumarkt





## FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT LÖSCHZUG PFONGAU



Einladung zum

# Kirtag in Pfongau mit Frühschoppen

## Sonntag, 28. April 2019 ab 10.00 Uhr Hl. Messe

Beim Frühschoppen spielt die

**Trachtenmusik Kapelle  
Neumarkt**

**KINDERPROGRAMM:**  
Karussell · Hüpfburg  
Fußballwand

Heuer mit  
**MODELLEISENBAHN-  
VORFÜHRUNG:**  
selbst mitbauen –  
selbst fahren –  
für Jung und Alt

**Dihag**  
DÄMMSTOFFE

Tel: +43 6216 6033-0 · Fax: +43 6216 6033-44  
Pfongauer Straße 77 · Mail: [office@dihag.at](mailto:office@dihag.at)  
5202 Neumarkt a. W. · Online: [www.dihag.at](http://www.dihag.at)

**Diverse Aussteller:**  
Naschwaren, Spielwaren,  
div. Kunsthandwerk

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

**Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Pfongau!**

## Freiwilliges Soziales Jahr!

Was ist das Freiwillige Sozialjahr (FSJ)?

Das Freiwillige Sozialjahr, kurz FSJ, dient zur Bildungs- und Berufsorientierung für soziale Berufsfelder und soll freiwilliges Engagement fördern. Seit 1. Oktober 2018 ist es möglich, das Freiwillige Sozialjahr auch im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus in Neumarkt, zu absolvieren.

Warum ein Freiwilliges Sozialjahr im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus?

- Du willst herausfinden, ob Du geeignet bist für einen Beruf im Sozialbereich?
- Du möchtest ein Jahr überbrücken oder einfach mal eine Auszeit von der Ausbildung oder deinem Job nehmen?
- Du möchtest dich für andere Menschen engagieren?
- Du willst Dich selbst besser kennen und einschätzen lernen?

Wer kann sich engagieren?

- Menschen ab 18 Jahren (in Ausnahmefällen ab 17), die physisch und psychisch belastbar sind und Interesse und Bereitschaft für ein soziales Engagement, aber keine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung im angestrebten Bereich haben.
- Ein absolviertes Freiwilliges Sozialjahr kann auch den Zivildienst ersetzen.

Wo bekomme ich Informationen:

- Genaue Informationen erhältst du auf der Homepage: <https://www.fsj.at/>

Welche Aufgaben habe ich im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus:

Ruf einfach Hr. Manfred Mayrhofer im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus an. Bei einem persönlichen Gespräch kannst Du dich **unverbindlich** über das „Einsatzgebiet“ im Seniorenwohnhaus informieren.

Tel.: 06216/20333, Mail: [seniorenwohnhaus@neumarkt.at](mailto:seniorenwohnhaus@neumarkt.at)

## Wir freuen uns auf DICH!



Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

**Sitzungskalender:** Die aktuellen Sitzungstermine finden Sie auf [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at)

Die nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Mai 2019** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 03.05.2019.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: [redaktion@neumarkt.at](mailto:redaktion@neumarkt.at)

PLUSREGION IS(S)T...

# GENUSS<sup>3</sup>

01. – 30. APRIL

70 kulinarische HIGHLIGHTS

KÖSTENDORF | NEUMARKT | STRASSWALCHEN  
Alle Veranstaltungen & Details auf [www.plusregion.at](http://www.plusregion.at)

- 08.04. Der Landwirt und Jäger als Gastgeber, Greischbergerhof, bis inklusive 14. 04.
- 09.04. Muscheln & Mee(h)r, Pizzeria Francesco
- 11.04. Genuss-Werkstatt, Maislinger Wohnideen
- 11.04. Autoschmaus bei Autohaus Swoboda
- 11.04. Ein echter Wiener geht nicht unter Karl Merkatz, Museum Fronfeste
- 12.04. Ritteressen, Schloss Sighartstein
- 13.04. Familienbrunch, Bäckerei Leimüller
- 16.04. Muscheln & Mee(h)r, Pizzeria Francesco
- 27.04. Schwein gehabt, steirischer Ripperlabend mit Live Musik, Schloss Sighartstein
- 29.04. Frühlingserwachen, Bunttes Menü, GH Kienberg
- 30.04. Frühlingserwachen, Bunttes Menü, GH Kienberg